

PFLANZENBAUEMPFEHLUNG

HERBST 2021

SCHWERPUNKTPROGRAMM NORDRHEIN
SAATGUT | DÜNGUNG | PFLANZENSCHUTZ

RWZ SMART DOKU PAKET DIE MODERNE ART DER DOKUMENTATION

Es ist gesetzlich vorgeschrieben alle Düngemaßnahmen innerhalb von zwei Tagen zu dokumentieren! Mit dem RWZ Smart Doku Paket sind diese Anforderungen der Dokumentation einfach und schnell zu erfüllen.

Das **RWZ Smart Doku Paket** bietet die ideale Möglichkeit sich dem Thema Ackerschlagdatei anzunähern ohne direkt in ein komplexes kostenintensives Programm investieren zu müssen.

- ✓ Einfache Planung und Erfassung von Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen inkl. Düngbedarfsermittlung
- ✓ Schnelles Dokumentieren über den Computer oder die Handy-App
- ✓ Erstellung des jährlichen betrieblichen Nährstoffeinsatzes
- ✓ Kostenlose anwenderfreundliche Ackerschlagdatei

Einfach und schnell bestellen und direkt nutzen über:
www.rwz.de/next



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Boden gut machen – Regenerative Landwirtschaft	2
Düngung	5
Informationen zur Düngeverordnung	6
Kalkdüngung	10
Nährstoffentzüge / Grunddüngung	12
Produktübersicht Düngemittel / RWZ-Premiummischdünger / Nitrifikationshemmer	14
Mikronährstoffe / Blattdüngung	18
Winterraps	20
Sortenempfehlung	21
Pflanzenschutz	29
Wintergetreide	37
Legende zu den Sortenbeschreibungen	38
Wintergerste	39
Winterweizen	47
Winterdurum	55
Winterhafer / Dinkel	56
Wintertriticale	57
Winterroggen	61
Pflanzenschutz im Wintergetreide	65
Zusatzinformationen	72
Zwischenfruchtmischungen	73
Verträglichkeitsliste von Chlortoluron	77
Auflagen für Clomazone, Prosulfocarb und Pendimethalin	78
Wirkmechanismen und HRAC-Klassifizierungen von Herbiziden	79
Getreidebeizen	80
Glyphosate	82
Insektizide	84
Schneckenbekämpfung	85
Zusatzstoffe	86
Vorratsschutz / Schutzvlies	87
Spritzenreinigung	89
Ihre persönliche Beratungsstrategie	90

BODEN GUT MACHEN



BODEN GUT MACHEN REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT

Unter dem Titel „**Boden gut machen**“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Kunden, Konzepte für eine regenerative Bewirtschaftung entwickeln.

Dabei werden wir vor allem folgende Praktiken in den Fokus nehmen:

- Regeneration des Oberbodens mithilfe minimalinvasiver Bodenbearbeitung
- Dauerhafte Begrünung mittels Zwischenfrucht- und Untersaatenanbau zur Förderung der Biodiversität
- Einsatz von chemischem Pflanzenschutz und Mineraldünger substituieren und ergänzen, Bodenorganismen fördern
- Ausweitung der Fruchtfolge
- Einsatz von Biostimulanzien und effektiven Mikroorganismen
- Integration von Agroforst-Streifen und/oder Tieren

Dafür wollen wir Ihnen die passenden Betriebsmittel und Konzepte anbieten. Wichtig ist uns dabei der Austausch mit Ihnen und auch zwischen den Betrieben. Aus diesem Grund bauen wir zur Zeit ein Expertennetzwerk auf.

Klingt interessant?

Dann fragen Sie gerne Ihren RWZ-Ansprechpartner nach weiteren Informationen oder besuchen Sie unsere Website: www.rwz.de/boden-gut-machen



T MACHEN

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN FÜR DEN HUMUS AUFBAU

ART DER MISCHUNG	EIGENSCHAFTEN	UNSER PRODUKT	AUSSAAT- STÄRKE
Sommer- Zwischen- frucht	<ul style="list-style-type: none"> ✓ schnell bedeckend ✓ kurze Wachstumszeit ✓ Nährstoffe halten ✓ Keimung auch bei trockenem Boden ✓ fruchtfolgeneutral 	Raiffeisen ColzaPro Greening - konform Phacelia, Öllein, Alexklee, Ramtillkraut	15 kg/ha
Winter- Zwischen- frucht, abfrierend	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nährstoffe speichern ✓ Humus aufbauen ✓ Boden durchwurzeln und lockern ✓ fruchtfolgeneutral 	Raiffeisen N-Safe Greening - konform Sudangras, Phacelia, Sandhafer, Alexklee, Sommer- wicke, Erbse, Sonnen- blume, Ramtillkraut	25 kg/ha
Winter- Zwischen- frucht, winterhart	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Boden auch über Winter bedeckt ✓ Nährstoffe speichern ✓ Humus aufbauen ✓ Boden durchwurzeln und lockern ✓ saatzeitflexibel 	TG 16 Winterfit Greening - konform Winterraps, Winterrüben, Inkarnatklee, Winterwicken, Welsches Weidelgras	25 kg/ha
		Landsberger Gemenge Welsches Weidelgras, Winterwicke, Inkarnatklee	30-60 kg/ha

Detaillierte Informationen zu den Mischungen finden Sie im Kapitel „Zusatzinformationen“.

Düngung



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

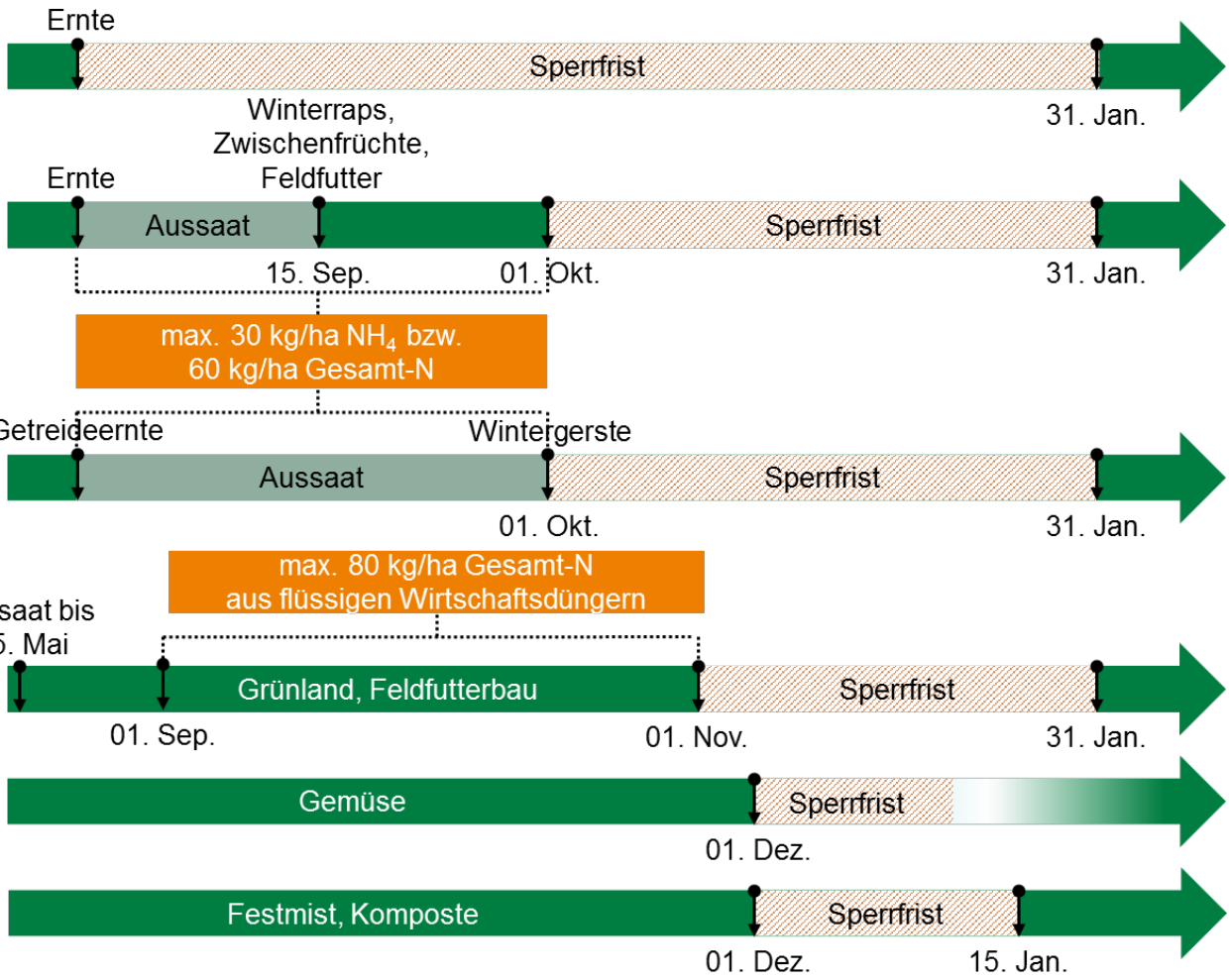
Sperrfristen (§6 Abs. 8,9)

Sperrfristen¹ zur Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff².

Düngung

Winterraps

Wintergetreide



¹Die nach Landesrecht zuständige Stelle kann Beginn und Ende um bis zu 4 Wochen verschieben.

²Mehr als 1,5 % Gesamt-N

Sperrfristen zur Ausbringung von P-haltigen Düngemitteln.



Vor einer Düngemaßnahme sind die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen zu ermitteln für (§4 Abs. 2,4):

- **Stickstoff** (0-90 cm), **jährlich** (gilt nicht für Dauergrünland) durch Bodenuntersuchungen oder Übernahme von Nmin-Richtwerten.
- **Phosphat**, **alle 6 Jahre** anhand einer Bodenuntersuchung durch ein zugelassenes Labor für Flächen ab 1 ha.

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Zusatz-
informationen

Weitere Vorgaben zur Aufbringung (§5 Abs. 1)

- Keine Aufbringung von N-/P-Düngung, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln, wenn der Boden:
 - Überschwemmt ist.
 - Wassergesättigt ist.
 - Gefroren ist.
 - Schneebedeckt ist.
- **Ausnahme Kalk**
 - Kalkdünger (<2 % Phosphat) auf gefrorenen Boden, wenn keine Gefahr des Abschwemmens in oberirdische Gewässer oder Nachbarflächen gegeben ist.
- **Keine Ausnahmen bzgl. gefrorener Böden**

Stickstoffobergrenzen von organischen Düngemitteln (§6 Abs. 4)

- Max. 170 kg Gesamtstickstoff pro Hektar und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, inkl. Wirtschaftsdüngern im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes.
- Kompost:
Max. 510 kg Gesamtstickstoff pro Hektar innerhalb von drei Jahren.

Zulässige N- und P-Salden (§9 Abs. 2,3)

- N-Saldo: max. 50 kg N/ha (3-Jahresmittel)
- P-Saldo: max. 10 kg P₂O₅/ha (6-Jahresmittel)

Abstand zu Gewässern (§5 Abs. 2,3)

Mindestabstand beim Ausbringen von N-/P-haltigen Stoffen an Gewässern:

- 3 m ab 5 % Hangneigung.
- 5 m ab 10 % Hangneigung.
- 10 m ab 15 % Hangneigung.

Weitere Bedingungen Hangneigung:

Ab 5 % Aufbringung nur bei:

- sofortiger Einarbeitung auf unbestellten Flächen.
- Reihenkultur mit Reihenabstand ≥ 45 cm und entwickelter Untersaat oder sofortiger Einarbeitung
- ohne Reihenkultur mit hinreichender Bestandesentwicklung bzw. Mulch-/Direktsaatverfahren

Ab 10 % Aufbringung nur bei:

- Aufteilung der Düngegabe, wenn der Düngebedarf mehr als 80 kg Gesamtstickstoff je Hektar beträgt.

Aufzeichnung jeder Düngemaßnahme spätestens 2 Tage nach Aufbringung

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Düngebedarfsermittlung

- Betriebsspezifisches Ertragsniveau im Mittel von 5 Jahren
- Abzug der N-Mengen aus der Herbsdüngung zu Winterraps, Wintergerste bei N-Bedarfsermittlung im Frühjahr
- Nachträgliche Erhöhung des N-Düngebedarfs um maximal 10 %

Schnell und einfach die Düngebedarfsermittlung erstellen mit RWZ Smart Doku Paket unter:
<https://www.rwz.de/next/>

Berechnet u.a. den Nährstoffbedarf nach den Vorgaben der Düngeverordnung .

- ✓ In wenigen Schritten einfach den Düngebedarf für Ihre Kulturen und Schläge ermitteln
- ✓ Effizientes Ausbringen von Düngemitteln auf Ihren Flächen so einfach wie nie zuvor
- ✓ Dokumentationspflicht und Auflagen der Düngeverordnung werden erfüllt
- ✓ Fachlich anerkannt

Zusätzlich bieten wir Ihnen weiterführende Pflanzenbau- und Düngeberatung sowie Düngerangebote.

Informationen zur Düngeverordnung „rote Gebiete“

Regelungen für „rote Gebiete“

N-Düngung unter Bedarf

- N-Düngung 20 % unter errechneten Düngebedarf im Durchschnitt der Flächen in nitratbelasteten Gebieten.
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen.

Schlagbezogene N-Obergrenze

- 170er N-Obergrenze für org. Düngemittel auf Schlag- bzw. Bewirtschaftungseinheit.
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen.

Herbstdüngung nur noch in Ausnahmefällen

Keine N-Düngung nach der Hauptfruchternte.

- Ausnahme Winterraps, wenn $N_{min} < 45$ kg N/ha
- Ausnahme Zwischenfrüchte ohne Futternutzung: wenn Festmist von Huf- oder Klautieren oder Kompost bis max. 120 kg/ha Gesamt-N ausgebracht werden;
- Ausnahme Zwischenfrüchte ohne Futternutzung: wenn Bauantrag zur Erweiterung der Lagerkapazitäten vorliegt (bis 01.10.2021 befristete Ausnahme)

Begrenzung der N-Düngung im Herbst auf Grünland

Begrenzung der Aufbringung flüssiger org. Düngemittel zu Dauergrünland, mehrjährigem Feldfutterbau vom 01.09. bis Beginn der Sperrfrist auf 60 kg Gesamt-N/ha.

Verpflichtender Zwischenfruchtanbau

- N-Düngung bei Sommerungen mit Aussaat nach dem 1. Februar nur, wenn im Herbst eine Zwischenfrucht angebaut und nicht vor 15.01. umgebrochen wurde.
- Ausnahmen: Ernte letzter Hauptfrucht nach dem 1. Oktober oder besonders trockene Gebiete (<550 mm langjähriges Jahresniederschlagsmittel).

Sperrfristverlängerung für Festmist

Sperrfrist für Festmist von Huf- oder Klautieren und Kompost vom 01.11. bis 31.01..

Sperrfristverlängerung auf Grünland

- 01.10. bis 31.01..
- Jedes Bundesland muss mindestens zwei weitere Maßnahmen für belastete Gebiete festlegen.

Kalkdüngung

Übersicht Kalkdünger

Kalkdünger	Neutralisationswert	tatsächliche Kalkform, Wirkung und Nebenbestandteile
RWZ-Turbo Kalk	48 % CaO basisch wirksame Bestandteile	feinst vermahlener kohlenaurer Kalk, hoch reaktiv
RWZ-BasiCal RWZ-BasiMag (Kohlensaurer Kalk)	42-54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	80 - 95 % CaCO ₃ zum Teil mit 30-40 % MgCO ₃ ; langsam und nachhaltig; feiner Mahlgrad führt zu schneller Umsetzung
Konverterkalk	44-48 % CaO basisch wirksame Bestandteile	kieselsaurer Kalk mit nachhaltiger Wirkung; Spurennährstoffe, Phosphat mit 3-7 % MgO
Branntkalk	90-104 % CaO basisch wirksame Bestandteile	gebrannter Kalk mit sehr schneller Wirkung; gemahlen oder gekörnt, zum Teil mit MgO
Mischkalk	67-82 % CaO basisch wirksame Bestandteile	Gemisch aus Branntkalk und kohlensaurem Kalk; schnelle, aber weniger nachhaltige Wirkung; zum Teil mit MgO

Durch Pflanzenentzug, Auswaschung und Säureneutralisation verlieren die Böden, je nach Bodenart, Bewirtschaftung und Witterung, jährlich bis zu **1 Tonne Kalk/ha**. Daher sollten folgende Mengen für eine gute Kalkversorgung beachtet werden.

Bodenart	Ziel-pH-Wert und Erhaltungskalkung (kg/ha CaO) für Ackerland in Abhängigkeit vom Humusgehalt *			
	bis 4 % humusarm bis humos	4,1 - 8% stark humos	8,1 - 15% sehr stark humos	max. Kalkgabe pro Jahr in kg/ha CaO**
S	5,6 (600)	5,2 (500)	4,8 (400)	1000
IS, sU	6 (900)	5,6 (800)	5,2 (700)	1500
ssL, IU	6,4 (1100)	6 (900)	5,6 (700)	2000
sL, uL, L	6,8 (1300)	6,3 (1100)	5,8 (900)	3000
utL, tL, T	7 (1600)	6,5 (1500)	6 (1200)	4000

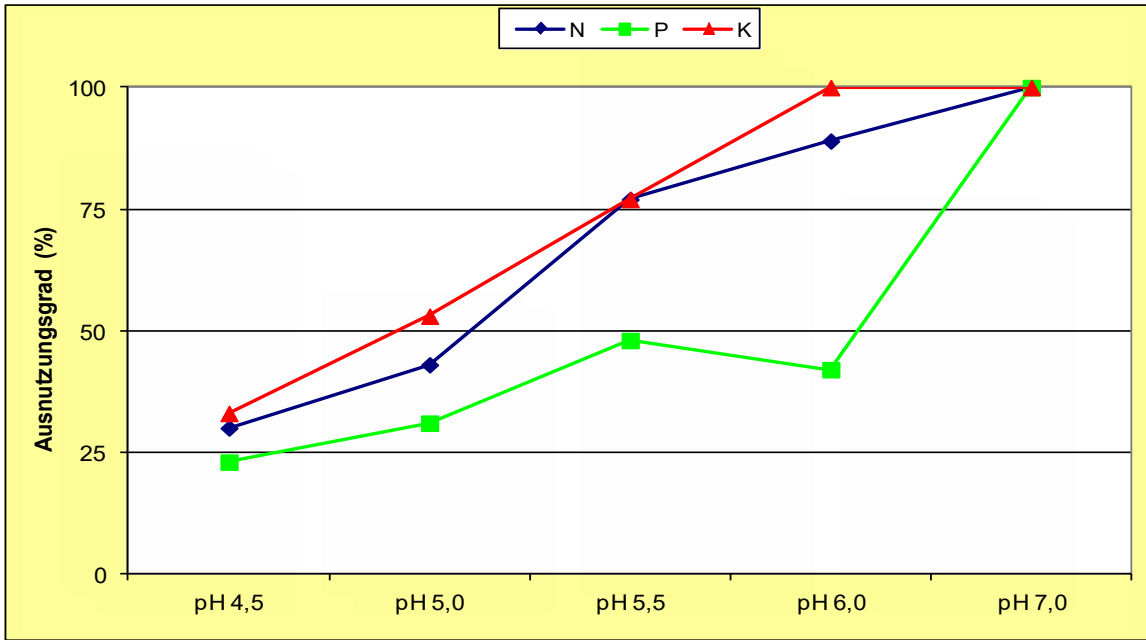
*Die empfohlenen Kalkmengen beziehen sich auf eine dreijährige Fruchtfolge mittleren Ertragsniveaus bei 850 mm Niederschlag.

** Umrechnungsfaktor: CaO x 1,785 = CaCO₃ (Kalk)

Grundsatz: Je schwerer der Boden und je geringer der Humusgehalt ist, desto höher sollte der pH-Wert sein!

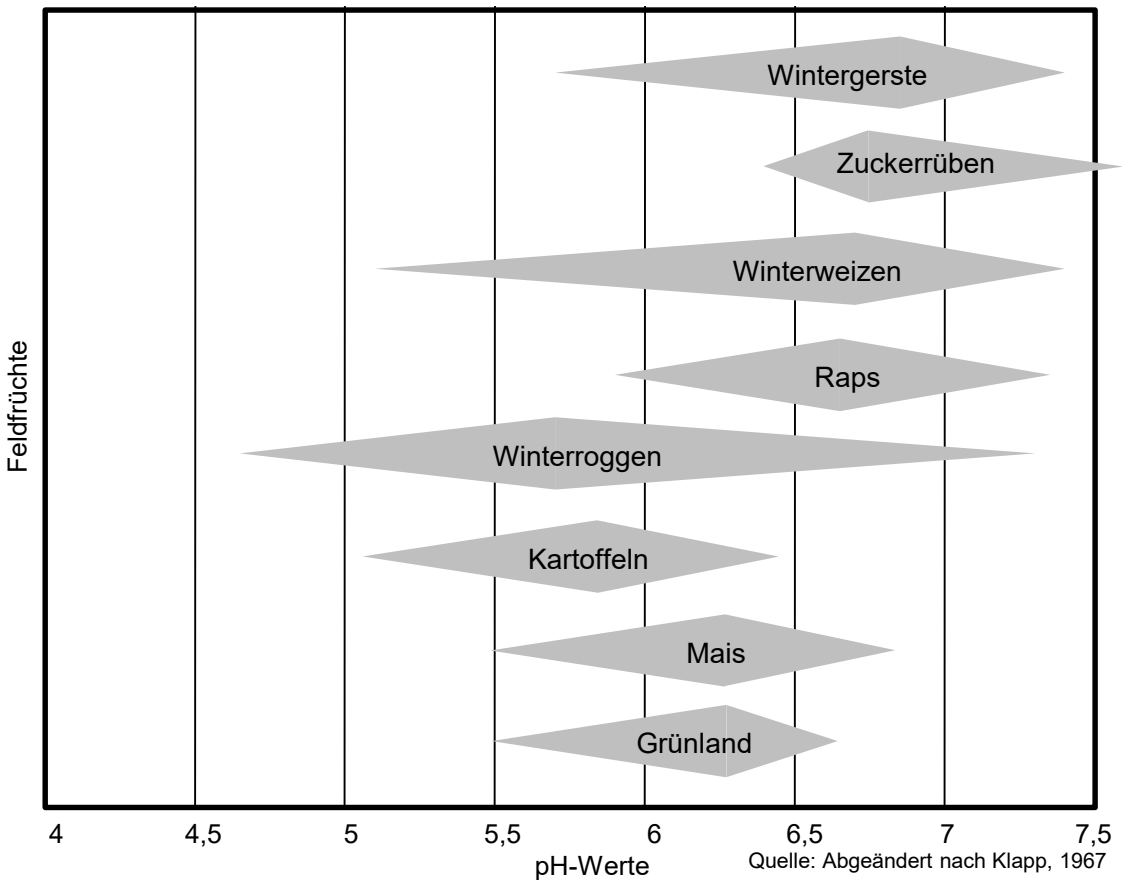
Nährstoffausnutzung bei unterschiedlichen pH-Werten

Die nachfolgende Grafik zeigt den Zusammenhang zwischen dem pH-Wert des Bodens und der Nährstoffausnutzung von N, P und K:



Quelle: Rheinkalk KDI

Kulturspezifischer pH-Wert Anspruch



Quelle: Abgeändert nach Klapp, 1967

Düngung

Wintertraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturen



Düngung

Wintertraps

Wintergetreide

	Erntegut (z.B. Korn, Knolle, Rübe)					Ernterest (z.B. Stroh, Kraut, Blatt)				
	dt/ha	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO	dt/ha	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO
Weizen	80	64	48	16	8	72	22	101	14	32
	100	80	60	20	10	80	24	113	16	36
Gerste	60	48	36	12	6	60	18	102	12	27
	80	64	48	16	8	72	22	123	14	33
Roggen	70	56	42	11	7	74	22	148	15	33
	90	72	54	14	9	85	26	171	17	38
Triticale	70	56	42	14	7	74	22	126	15	33
	90	72	54	18	9	85	26	145	17	38
Hafer	60	48	36	12	6	66	20	172	13	30
	80	64	48	16	8	80	24	210	16	36
Körner- mais	80	64	40	20	20	105	32	211	32	63
	100	80	50	25	25	129	39	257	39	77
Silomais	400	70	192	46	69					
	550	97	264	63	95					
Getreide GPS	300	72	147	24	32					
	400	96	196	32	43					
Acker- bohne	40	48	56	12	6	52	16	105	10	55
	50	60	70	15	8	60	18	122	12	64
Erbse	40	44	56	12	6	48	14	101	10	50
	50	55	70	15	7	55	17	117	11	58
Körner- raps	35	63	35	18	22	58	29	174	17	107
	45	81	45	23	28	70	35	211	21	129
Zucker- rübe	600	60	150	36	42	388	31	194	31	93
	750	75	188	45	52	403	32	201	32	97
Sommer- braugerste	40	32	24	8	4	30	12	68	4	20
	60	48	36	12	8	45	18	102	6	32
Kartoffel	400	56	240	28	12	128	16	119	30	89
	500	70	300	35	15	140	17	128	32	96

Quelle: Landwirtschaftskammer NRW

Anmerkung: „Düngung nach Entzug“ bedeutet, es wird nur so viel gedüngt, wie das Erntegut benötigt. Wenn in der Vorfrucht z.B. das Stroh abgefahren wurde, muss die Menge unter/für die „Erntereste“ ebenfalls gedüngt werden.

Beispiel: Winterweizen wird jetzt geerntet, Wintergerste soll folgen.
 Stroh vom Winterweizen wurde abgefahren.
 Ertragsziel Wintergerste: 80 dt/ha
 Düngung zur Wintergerste: 172 kg N + **86 kg P** + **171 kg K**

	Gerste	Stroh	
N	136 kg/ha	36 kg/ha	= 172 kg/ha
P	64 kg/ha	22 kg/ha	= 86 kg/ha
K	48 kg/ha	123 kg/ha	=171 kg/ha

Falls das Stroh der Wintergerste auf dem Feld verbleibt, können die Nährstoffe für die Folgekultur angerechnet werden.

Zusatz-
informationen

Gehaltsklassen für Acker- und Grünland

Nährstoff	Nutzung	Bodenart	Nährstoffgehalt in mg/100 g Boden				
			A	B	C*	D	E
P ₂ O ₅	Acker- und Grünland	S, IS, sU, ssL, IU, sL, L	0-3	4-9	10-18	19-32	ab 33
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-5	6-13	14-24	25-38	ab 39
K ₂ O	Acker- und Grünland	S	0-2	3-5	6-12	13-19	ab 20
		IS, sU, ssL, IU, sL, L	0-3	4-9	10-18	19-32	ab 33
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-5	6-13	14-24	25-38	ab 39
MgO	Ackerland	S, IS, sU	0-1	2	3-4	5-7	ab 8
		ssL, IU, sL, L	0-2	3	4-6	7-10	ab 11
		utL, tL, T, flachgründiger S	0-3	4-5	6-9	10-14	ab 15
	Grünland	alle Böden	0-3	4-7	8-12	13-18	ab 19

* Die Gehaltsklasse C ist aus rechtlicher und pflanzenbaulicher Sicht anzustreben.

Ertragsausfälle in % bei Unterlassung der Grunddüngung

Gehalts- klasse	Phosphat Blattfrüchte Getreide		Kalium Blattfrüchte Getreide	
	A (P u. K bis 3 mg)	28	22	38
B (P u. K 4-9 mg)	17	13	18	11
C (P u. K 10-18 mg)	7	11	13	8
D (P u. K 19-32 mg)	8	7	6	7
E (P u. K ab 33 mg)	2	0	3	2

Kerschberger, TLL 1996; 650 Ernten

Übersicht N-Dünger

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

zusätzliche
Informationen

Produkt	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Harnstoff (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe	Kalkverlust/-gewinn in kg CaO (je 100 kg N)
Kalkammonsalpeter	27	13,5	13,5			bis 4 % MgO	-15
Schwefelsaures Ammoniak	21		21		24		-300
Ammonsulfatsalpeter	26	7,5	18,5		13		-196
RapsAs mit Bor	25	8	17		10	DMPP+ 0,03 % Bor	-162
Entec 26	26	7,5	18,5		13	DMPP	-196
Alizon neo-N	46			46		MPA + 2-NPT	-100
Piagran Pro	46			46		2-NPT	-100
RWZ Power Alizon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT	-144
RWZ Power Alizon neo-N PLUS	37		7,4	29,6	8	B + Mn + Cu + Zn	*
AHL 28	28		7	14			-100
AHL 30	30		8	15			*
Piasan -S 25/6	25		9	11	6		-122
Alizon flüssig 25/6	25		9	11	6	MPA	-122
Domamon	20		6	14	6		*
Piamon 33 S	33		10,4	22,6	12		-164
Perka Kalkstickstoff	19,8	1,5				Cyanamid-N	167

* Keine Angabe

Übersicht

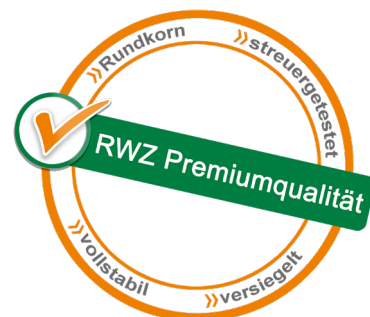


P-, NP-, NPK-, PK-, Kali- und Magnesiumdünger

Produkt	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %	MgO %	S %	weitere Nährstoffe (Bemerkungen)	
Phosphatdüngemittel							Düngung
Triple Superphosphat		45 - 46					
P 23 Novaphos		23			8	11 % CaO	
P 35		35			5		
Superphosphat 18		18			12		
NP-Dünger							
Diammonphosphat	18	46					
NP-Dünger 20/20 (+2 S)	20	20			2		
NP-Dünger 12/27 (+2+10)	12	27		2	10		
NPK-Dünger Sulfat/Chlorid							Winterraps
19+6+18 (+2+5+B+Mn+Zn)	19	6	18	2	5	doppelt stabil. +0,04 B +0,06 Mn +0,06 Zn	
23+6+10 (+8)	23	6	10		8	doppelt stabilisiert	
23+10+10 (+5)	23	10	10		5	doppelt stabilisiert	
13+9+16 (+4+7)	13	9	16	4	7		
13+6+16 (+2+6)	13	6	16	2	6		
12+12+17 (+2+8) 40/60	12	12	17	2	8	0,05 % Fe, 0,02 % B, 0,01 % Zn	
12+5+19 (+4+6) 40/60	12	5	19	4	6		
12+7+16+4+5	12	7	16	4	5		
15+13+13 (+5)	15	13	13		5		
16+11+8 (+2+5)	16	11	8	2	5		
16+15+8 (+5)	16	15	8		5		
Entec perfekt	14	7	17	2	11	chloridarm	
Nitroperfekt	15	5	20	2	8	chloridarm	
PK-Dünger							Wintergetreide
PK 10+15 (+5+10)		10	15	5	10		
PK 7+21 (+5+9)		7	21	5	9		
PK 10+25 (+4+7)		10	25	4	7		
PK 20+30		20	30				
PK 16+16 (+2+8)		16	16	2	8		
Kalidünger							Zusatz- informationen
Korn-Kali mit 6 % MgO			40	6	5	3 % Na	
60er Kali "gran."			60				
Magnesia-Kainit			9	4	3,6	35 % Na ₂ O, 47 % Cl	
Patentkali			30	10	17		
Magnesium-Düngemittel							
Kieserit "gran."				25	20		

Mischdünger ist nicht gleich Mischdünger!

Die RWZ Rhein-Main eG mischt seit über 30 Jahren sehr erfolgreich Dünger! Das Knowhow und die Vorgehensweise wurden dabei stetig verbessert und es wird weiterhin in neue Mischtechnik investiert.



Rund oder eckig?

Mischungen sind nur möglich, wenn die Mischpartner übereinstimmende Korngrößen haben. Das heißt, in der Praxis sollten die Korngrößenspektren (Siebung <2mm, 2-2,5mm, 2,5-4mm, >4mm) möglichst zu 95% oder mehr übereinstimmen. Die RWZ Rhein-Main eG unterscheidet zwischen Normqualität, Rundkorn- und Premiummischungen.

Normal-, Rundkorn- und Premiumqualität?

Bei der Normalqualität werden für die Mischungen Einzeldünger und 60er Kali verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **24 Metern** mit Erfolg ausgebracht werden. Darüber hinaus ist eine optimale Querverteilung nicht mehr garantiert.

Bei der Rundkorn- und Premiumqualität werden für die Mischungen gleiche Korngrößen und nur runde Körner verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **36 Metern - bei optimaler Querverteilung** - ausgebracht werden. Eine Entmischung ist kaum mehr möglich, speziell bei Verwendung von NPK-Komponenten! Des Weiteren werden die RWZ Premiummischdünger konditioniert, d.h. **Antistaub- und Antibackmittel** geben dem Dünger eine noch höhere Qualität und ermöglichen ein Handling wie bei jedem industriell gefertigten Dünger.

RWZ Premiummischdünger bieten:

- „maßgeschneiderte“ Lösungen
- höchste Qualität
- einfache Handhabung
- gute Lagerfähigkeit
- keine Entmischung
- getestete Streubild/Düngerverteilung
- namhafter Düngerstreuerhersteller



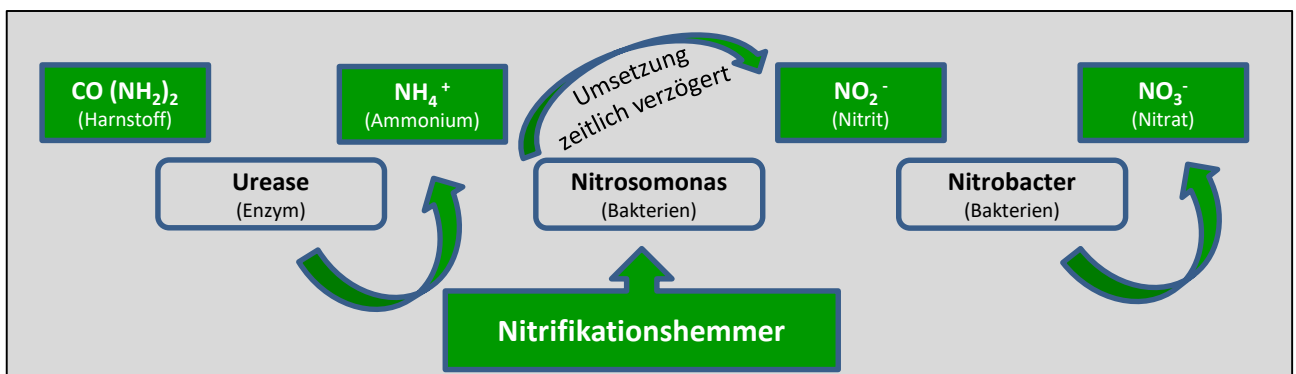
Wie sind die Inhaltsstoffe in der Gülle zu bewerten?

- **Kalium:** K ist in der Gülle wasserlöslich und sofort wie Mineraldünger wirksam.
- **Stickstoff:** NH_4 -Anteil ist wasserlöslich und wie mineralischer Ammoniumdünger zu bewerten, gegenüber dem Nitrat ist die Wirkung etwas verzögert. Der organische Stickstoff ist sehr langsam wirksam. Seine Wirkung ist vom Standort und der Witterung abhängig.
- **Phosphor:** P-Wirkung in der Gülle tritt verzögert ein. In der Regel wird auch bei Gölledüngung und unabhängig von der Versorgungsstufe frisches P empfohlen.
- **Schwefel:** Nur 20% sind mineralisch und sofort verfügbar. 80% sind organisch gebunden und werden erst nach Mineralisierung verfügbar. Von diesen 80% werden je nach Erwärmung und Bodenfeuchte 40-50% im Frühjahr zur Verfügung gestellt. Die Gülle liefert also wenig Schwefel.

Effektivere N-Ausnutzung der Pflanzen durch Zusatz von Nitrifikationshemmern, den Stickstoffstabilisatoren für organische Düngemittel:

1. Verzögerung der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat durch Hemmung der Bodenbakterien (Nitrosomonas).
2. Stabilisierung des Stickstoffs in der Bodenkrume und Schaffung eines N-Depots, wie bei mineralischer Depotdüngung.
3. Größere Göllemengen können frühzeitig ausgebracht werden.
4. Je nach Dosierung und Wachstumsparametern beträgt die stabilisierende Wirkung 4-10 Wochen.
5. Bedarfsgerechte N-Versorgung durch Ammonium-Ernährung.

Stickstoffumsetzung im Boden mit Nitrifikationshemmern:



Übersicht Nitrifikationshemmer für Gülle und Biogassubstrat:

Produkt	Piadin	Vizura
Hersteller	SKW	BASF
Wirkstoff	1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol	3,4-Dimethylpyrazol-Phosphat
Aufwandmenge	5 – 8 l/ha	1 – 3 l/ha

Übersicht Blattdünger für den Ackerbau

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Produkt	Aufwandmenge l oder kg/ha	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Ca	S	B	Mn	Cu	Zn	Mo
EPSO Combitop	5,0 – 10,0				130		136		40		10	
EPSO Microtop	5,0 – 10,0				150		124	9	10			
EPSO Top	5,0 – 10,0				160		130					
EPSO Bortop	5,0 – 10,0				126		100	40				
Nutri-Phite Magnum S ¹	0,35 – 2,0	50		150								
Lebosol Bor	2,0 – 3,0							150				
Lebosol Mangannitrat ¹	0,5 – 2,0	120							235			
Lebosol Mangan 500 SC	0,5 – 1,0								500			
Lebosol Molybdän	0,25											215
Nitroslow Fluid 28 N ¹	20,0 – 30,0	350										
Raiffeisen Getreide-Blattdünger ¹	1,0 – 2,0	63			243				147	49	79	
Raiffeisen Raps-Blattdünger ¹	2,0 – 4,0	80			143	99		47	68			5
Turbophosphat ¹	3,0 – 5,0	100	500	100				0,1	0,3	0,08	0,23	
Wuxal Basis ¹	3,0 - 5,0	386		72				0,28	2,86	0,72	0,72	0,01
Wuxal Top P ^{1,2}	2,0 – 6,0	64	255	64								
YaraVita Getreide Plus ¹	1,0 – 2,0	64			250			3	150	50	80	
YaraVita KombiPhos	3,0 – 10,0		440	75	67	10			10		5	
Yara Vita Raps DF ¹	2,0 – 4,0	10			118	165	40	80	30			2,5
YaraVita Raps Pro ¹	2,0 – 4,0	69			118	125		60	70			4
YaraVita Thiotrac ¹	3,0 – 5,0	200					300					

¹Bei Herbestanwendung länderspezifische Regelung der DüV beachten!

²Wuxal Top P enthält einen pH-Puffer und einen Wasser-Enthärter-Komplex

Blattdünger im Wintergetreide und Winterraps

Blattdünger im Wintergetreide:

Manganversorgung
vor allem bei Wintergerste

YaraVita Mantrac Pro 0,5 - 1,0 l/ha

Optimierung Herbstentwicklung +
Spurenelementversorgung

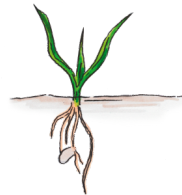
Raiffeisen Getreide-Blattdünger*
1,0 - 2,0 l/ha

Verbesserung der Winterhärte/
Mangan- und Spurenelement-
versorgung

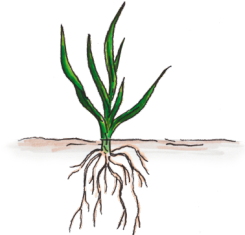
EPSO Combitop 10 kg/ha



10



13



21

Düngung

Winterraps

Blattdünger im Winterraps:

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan
- Optimierung der Spritzbrühe

Lebosol Bor 1,0 l/ha

oder

Raiffeisen Raps-Blattdünger* 2,0 l/ha

oder

YaraVita Raps Pro*/ DF* 2,0 l o. kg/ha



12



16



32

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

*DüV: Einsatz nur bis 01.10. bei Aussaat bis 15.09. und nachweislichem Bedarf oder länderspezifische Regelung beachten.

Winterraps Sortenempfehlung

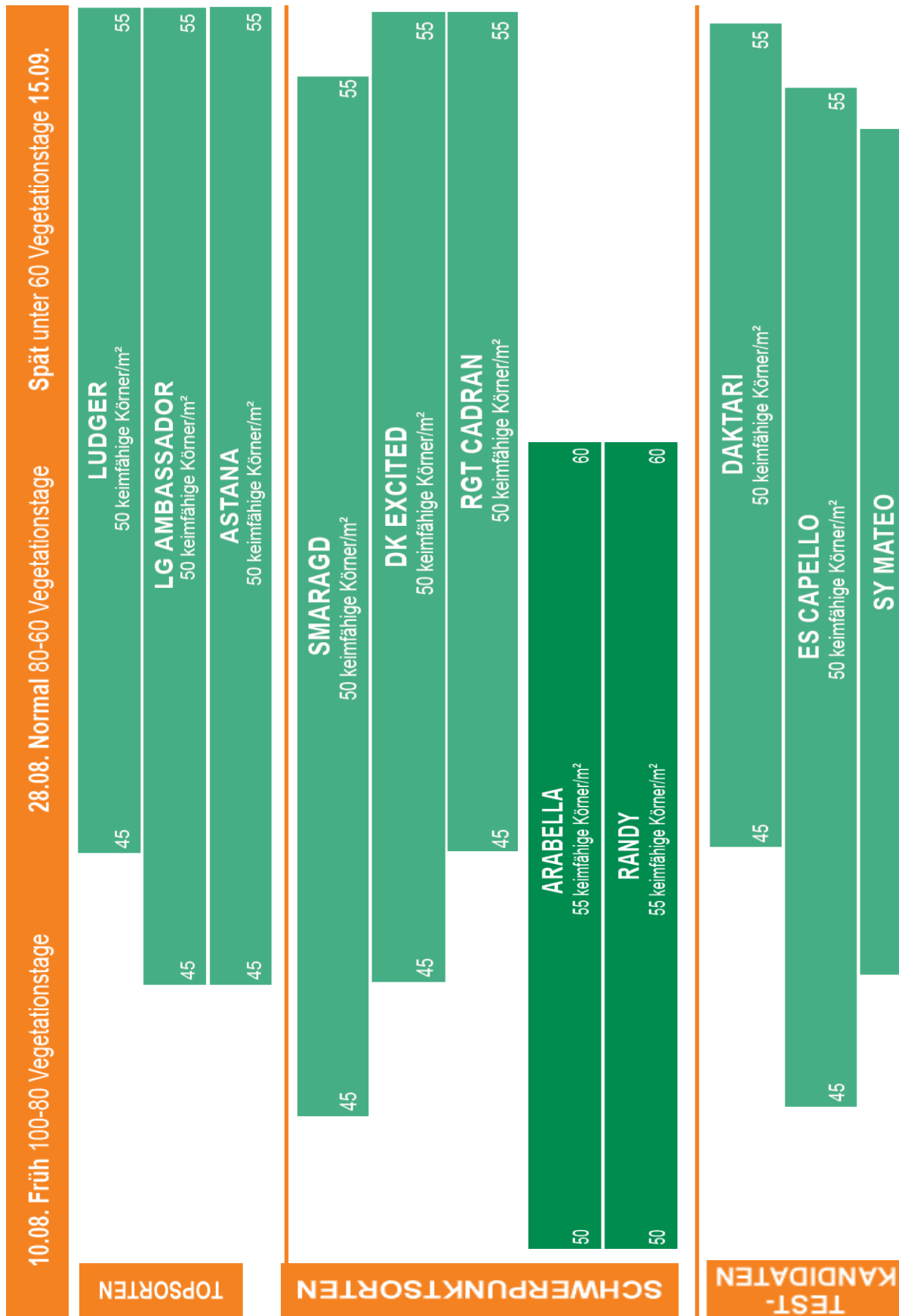
Empfohlene Aussaatstärken und Saatzeiten

Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung



■ Liniensorten

■ Hybridsorten

Sortenempfehlung Aussaat Winterraps 2021

Sorte	Züchter/ Sorten- vertrieb	Ein- stu- fung	Sortentyp	Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Korntrag	Öltrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden	Bessere Standorte
LUDDER	Rapool	BSA	H	5	3	4	5	6	3	4	8	8	8	6	4	3	++	--	++	++	++
LG AMBASSADOR¹	Limagrain	BSA	H	6	3	4	5	6	3	5	9	8	7	7	4	3	++	-	+	++	++
ASTANA	Hauptsaat	EU**	H	6	3	4	5	5	3	4	9	9	8	6	4	3	++	-	+	+	++
SMARAGD¹	Rapool	BSA	H	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3	+	+	+	++	++
DK EXCITED¹	Bayer/Dekalb	EU**	H	5	4	-	5	5	3	-	9	9	8	-	-	-	++	--	++	++	++
RGT CADRAN¹	RAGT	EU**	H	5	3	4	4	6	3	4	8	8	7	-	-	-	+	--	+	+	++
ARABELLA	Limagrain	BSA	L	5	4	5	5	4	3	5	5	5	6	4	5	3	+	++	-	+	+
RANDY	Hauptsaat	EU**	L	6	2	4	4	5	4	6	7	7	6	5	5	3	+	+	-	++	+
DAKTARI¹	Rapool	BSA	H	5	3	5	5	5	3	4	9	9	8	6	3	3	++	-	+	++	++
ES CAPELLO	Euralis (Lidea)	EU**	H	5	3	-	4	6	3	5	9	8	9	-	5	3	++	Ø	++	++	+
SY MATTEO	Syngenta	EU**	H	6	3	4	5	5	4	-	9	8	7	-	-	3	+	-	+	+	+

L = Liniensorte, H = Hybridsorte, ¹ = Sorte mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

BSA = Beschreibung durch das Bundessortenamt, in Deutschland zugelassen und wertgeprüft
EU** = Sorte mit Züchtereinstufung ohne deutsche Prüfungen und Beschreibungen

☐ sehr gute / gute Merkmalsausprägung
☐ weniger gute Merkmalsausprägung

Winterkörnerraps Sortenempfehlung

LUDGER (H)

DIE FRÜHE SPEERSPITZE MIT VIRUSRESISTENZ

- » sehr zügige Herbstentwicklung
- » vitale Regeneration vor Winter
- » sehr homogene Reife
- » sehr hohe Korn-/ Ölerträge
- » top für Mulchsaat
- » für späte Aussaat geeignet

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	4	5	6	3	4	8	8	8	6	4	3

LG AMBASSADOR (H)

DER NEUE STAR

- » wüchsig und standfest
- » TuYV-Resistenz
- » RLM 7 Phoma-Resistenz
- » sehr gute Schotenplatzfestigkeit, gute Winterhärte
- » sehr hoher Kornertrag bei hohem Ölertrag

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
6	3	4	5	6	3	5	9	8	7	7	4	3

ASTANA (H)

STABIL IM ERTRAG

- » Kompakter Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit
- » RLM 7 Phoma Resistenz und gute Schotenplatzfestigkeit
- » top Winterhärte
- » Kornertrag, Ölertrag und Ölgehalt hoch bis sehr hoch
- » geeignet für alle Standorte

Düngung

Winterraps

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
6	3	4	5	5	3	4	9	9	8	6	4	3

SMARAGD (H)

SCHMUCKSTÜCK MIT ERTRAGSPOTENTIAL

- » früher Blühbeginn mit längerer Blühphase
- » für frühere Aussattermine geeignet
- » sehr gesund mit ausgeprägter Trockentoleranz
- » sehr hohe Ertragsleistung

Wintergetreide

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3

Zusatz-
informationen

DK EXCITED (H)

- » neue TuYV- resistente Hohertragsorte
- » gute Gesamtgesundheit: Phoma Resistenz, Schotenplatzfestigkeit
- » sehr hohes Potenzial im Korn- und Ölertrag
- » auch für spätere Aussaatzeiten, breite Standorteignung

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	-	5	5	3	-	9	9	8	-	-	-

RGT CADRAN (H)

DIE ZEIT IST REIF FÜR STARKE ERTRÄGE

- » neue MSL Hybride mit vitaler Herbstentwicklung
- » Phoma- und TuYV Virusresistenz
- » zeitig Frühjahrsentwicklung mit früher Reife
- » spätsaatverträglich
- » hohe Korn- und Ölerträge

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	4	4	6	3	4	8	8	7	-	-	-

ARABELLA (L)

DER LINIE TREU BLEIBEN

- » Bewährte Liniensorte für frühe bis mittlere Saaattermine
- » kompakt im Wuchs
- » Phoma Resistenz
- » sehr gute Winterhärte
- » stabile Praxiserträge

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	5	5	4	3	5	5	5	6	4	5	3

Düngung

Wintereraps

RANDY (L)

DIE FRÜHE ERTRAGSLINIE

- » Liniensorte mit rascher Frühjahrsentwicklung
- » früher Blühbeginn mit langer Blühphase
- » homogene Reife
- » gute Gesamtgesundheit
- » gute Korn- und Ölerträge mit hohem TKG
- » robuste Genetik, für alle Standorte, geeignet für den Bio Anbau

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
6	2	4	4	5	4	6	7	7	6	5	5	3

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

DAKTARI (H)

STARK WIE EIN LÖWE

- » ertragsstarke BSA Neuzulassung
- » gesund und kompensationsstark, TuYV Virusresistenz
- » homogene Abreife zu mittlerem Erntetermin
- » höchste Korn- und Ölerträge
- » vital für mittlere bis späte Saattermine

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	9	9	8	6	3	3

ES CAPELLO (H)

- » robuste EU-Zulassung mit Phoma-Doppelresistenz und Schotenplatzfestigkeit
- » schnelle Entwicklung vor Winter
- » zügiger Wachstumsbeginn im Frühjahr
- » sehr hoher Kornertrag mit hohen Ölgehalten

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	-	4	6	3	5	9	8	9	-	5	3

SY MATTEO (H) STARTET FRÜH DURCH

- » robuste Sorte mit schneller Vorwinterentwicklung
- » Phoma gesund
- » homogene Abreife zu mittleren Ernteterminen
- » hoher Kornertrag
- » besonders geeignet für milde Anbaulagen

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
6	3	4	5	5	4	-	9	8	7	-	-	3

Düngung

Wintereraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

HYBRIDRAPS

ASTANA ^{NEU}

STABIL IM ERTRAG



STANDFEST



FRÜHREIF



TROCKEN
TOLERANT



WINTER
HART

- ☞ Leistungsstarke, frühe Hybride mit sehr hoher Ertragsleistung
- ☞ Ertragsstärkste Sorte der EU-Prüfung 2020
- ☞ Rasche sehr vitale Herbstentwicklung
- ☞ Kurz und sicher standfest

- ☞ Ausgezeichnete Winterhärte
- ☞ Gleichmäßige Abreife von Korn und Stroh
- ☞ Hervorragende Ölgehalte
- ☞ Überdurchschnittlich gesund

Agronomische Eigenschaften*

Entwicklung vor Winter	6	mittel – schnell
Blühbeginn	3	früh
Reifeverzögerung des Strohs	5	mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	4	kurz – mittel
Neigung zu Lager	3	gering

Ertrag*

TKM	4	gering – mittel
Kornertrag	9	sehr hoch
Ölertag	9	sehr hoch

Qualität*

Ölgehalt	8	hoch – sehr hoch
Rohproteinertag	6	mittel – hoch
Rohproteingehalt	4	gering – mittel

* Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

Aussaat

Standorteignung	mittlere – bessere Böden	
Trockenstandorte	++	
Aussaatbedingungen:	gut	45
	mittel	50
	schlecht	55
Saatzeit	normal – spät	

Toleranzen / Resistenzen

Phoma	+
Sklerotinia	++
Verticillium	+
Winterhärte	+++

herausragend	+++	mittel	0
sehr gut	++	schlecht	-
gut	+	sehr schlecht	--

Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH | Altenberger Straße 1a | 50668 Köln | Tel.: 0221/16381120

Diese Sortenbeschreibung mit den Hinweisen zur Bestandesführung sind auf Basis sorgfältig recherchierter offizieller und firmeninterner Versuchsergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur unter Praxisbedingungen auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorte zu tun zu haben. Eine Gewähr oder Haftung können wir daher nicht übernehmen.

Mit Erscheinen dieser Sorten-informationen werden frühere Ausgaben ungültig. Stand: 02/2021

www.hauptsaaften.de

ÜBER **130** JAHRE
 HAUPTSAATEN



Winterraps Herbizide 2021



Produkte Gräser/Kräuter	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Belkar	Arylex 10 Picolram 48	1 l 3 l	NA	0,5	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	x	xxx	xxx	x	xxx	xxx	5 / 10 / 20
Belkar Power Pack (Belkar + Synero 30 SL)	Arylex 10 Picolram 48 Aminopyralid 30	2x1 l + 1x1 l 2x5 l + 1x5 l	NA	0,25 + 0,25 gef. von + 0,25 Belkar	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	5 / 10 / 20
Butisan / Fuego	Metazachlor 500	5 l 10 l (Fuego)	NA	1,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xx	x	x	xxx	xx	x(x)	xx	x	-	-	(x)	xxx	xxx	-	xx	5 1* / 1* / 5
Butisan Kombi	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200	nur im Pack	VA- NA	2,5	xx	xx	x	xx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xx(x)	xx	xx	x(x)	x	-	-	-	xxx	xxx	x	xx	5 1* / 1* / 5
Butisan Top / Fuego Top	Metazachlor 375 Quinmerac 125	5 l	(VA***) - NA	2,0 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x(x)	x(x)	xxx	x(x)	xxx	x(x)	x	-	-	(x)	xxx	xxx	x	xx	B: 5 / 5 / 10 / 15 F: 1* / 1* / 5 / 5
Butisan Gold	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200 Quinmerac 100	10 l	VA- NAK	2,5	xx(x)	xx	x	xxx	xxx	xxx	xx	xx(x)	xx(x)	xx	xxx	xx	x	-	-	(x)	xxx	xxx	x	xx	5 1* / 5 / 5
Centium 36 CS*/ Gamit 36 AMT*	Clomazone* 360	1 l 3 l 10 l	VA*	0,33	xx	-	-	xx	x	xx	xxx	xxx	-	-	xx	xx	x	-	-	-	xxx	xx(x)	-	-	1*
Circuit SyncTec	Metazachlor 300 Clomazone* 40	10 l	VA*	2,5 ¹	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x(x)	x	-	-	-	x	xxx	xx(x)	xx	1*
Colzor Trio*	Dimethachlor 187,5 Napropamid 187,5	5 l 20 l	VA*	4,0	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xx	-	-	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	10 1* / 5 / 5
Colzor Uno	Dimethachlor 500	5 l	VA	2,0	xxx	x(x)	-	xxx	xxx	xx	x(x)	x(x)	xxx	x(x)	x	x(x)	x(x)	-	-	x	xxx	xxx	x(x)	x(x)	20 5 / 5 / 10
Effigo	Clopyralid 267 Picolram 67	1 l 5 l	NA	0,35	xxx	-	-	-	-	-	-	-	xxx	(x)	xx	x(x)	xxx	-	-	-	-	-	-	-	1*
Fox	Bifenox 480	5 l	NA	0,3 + 0,7 Splitting	x(x)	-	-	-	-	xx	x	x	-	(x)	(x)	xx	-	xx	xx(x)	xx(x)	x	xx	x(x)	(x)	5 1* / 1* / 5
Gajus	Picolram 8 Pethoxamid 400	10 l	NA	3,0	xxx	x	-	x	xx(x)	xx	x(x)	x(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	x	x	x	-	-	xx	xx	x	x	10 5 / 5 / 5
Katamaran Plus	Metazachlor 300 Quinmerac 100 Dimethenamid-P 100	5 l	NA	2,5 ¹	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xx	xx(x)	xxx	xx	xxx	xx	x	-	-	x	x(x)	xxx	xxx	xx	10 1* / 5 / 5
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,3 1,8	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxx	-	-	1*
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5,3	10 l	NA	1,5	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxx	xx	x	x	xxx	x	xx	-	-	xxx	-	-	1*
Bengala* / Nimbus CS*	Metazachlor 250 Clomazone* 33,3	5 l	VA*	3,0 ¹	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x(x)	x	-	-	-	x	xxx	xx(x)	xx	B: 1* / 1* / 5 / 5 N: 1* / 5 / 5 / 10
Quantum	Pethoxamid 600	10 l	VA	2,0	xxx	-	-	xx(x)	xx	xx	xx	xx	xxx	x	x	x	-	x	-	-	x(x)	xx	-	x	10 1* / 5 / 5
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picolram 80	0,5 l 2 l	NA	0,2	xxx	-	-	-	-	x	-	x	xxx	xx	xx(x)	x(x)	xxx	xx	xx	xx(x)	x	-	-	-	1*

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Winterraps Herbizide 2021

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Produkte	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	Anwendungstermin	Gebindegröße	Gehalt in g je Liter	Anwendungstermin	A-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	NA	10 l	100	NA	xx	-	x	x	xx	x(x)	x	xx	xx	x	x(x)	x	xx	x	x	x	-	-	-	5 / - / - 5 1* / 1* / 5
Tanaris	Dimethenamid-P 333 Quinmerac 167	5 l	VA - NA	1,5	xxx	NA	5 l	100	NA	-	-	-	-	xx	x(x)	xx	xx	xx	xxx	x(x)	x	-	-	xx	xxx	x	-	-	1* / 1* / 5
Tribeca Sync Tec*	Napropamid 150 Metazachlor 150 Clomazone * 24	10 l	VA	5,0 l	xx	VA	10 l	100	NA	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx(x)	x	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	1*
Trimaran Gold Pack	Katamaran Plus + Tanaris + Runway	(3 x 5 l + 1 x 5 l + 2 x 1 l) (2 x 3,75 l + 1 x 2,5 l + 1 l)	NA	1,5 0,5 0,2	xxx	NA	1,5 0,5 0,2	100	NA	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx(x)	xx(x)	xxx	xx	xx	10 1* / 5 / 5

1* : länderspezifischer
Mindestabstand zu
Gewässern

11 : länderspezifischer
Mindestabstand zu
Gewässern

xx = kleiner als 60 %
() = Einschränkung

xx = 60-85 %
x = 85-90 %
NA = kleiner als 60 %
() = Einschränkung

xx(x) = 90-95 %
xx = 85-90 %
x = 60-85 %
NA = kleiner als 60 %
() = Einschränkung

Wirkungsgrade: xxx = >95 %
xx(x) = 90-95 %
xx = 85-90 %
x = 60-85 %
NA = kleiner als 60 %
() = Einschränkung

Produkte Graminizide	Wirkstoff	Gehalt in g je Liter	Gebindegröße	Anwendungstermin	Aufwandmenge in Liter je ha				Ausfallgetreide				Quecke
					A-Fuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Weidelgräser	Trespen-Arten	WG	WW	WR/ WT	
Agil-S/ Zetrola	Propaquizafop	100	1 l 5 l 10 l	NA	1,0 (Herbst)	0,6	1,0 (Herbst)	-	1,0 (Herbst)	0,6	0,8	0,8	n. z.
Focus Aktiv- Pack (Focus Ultra + Dash)	Cycloxydim	100	5 l + 5 l	NA	0,75-1,5 + 0,75-1,5	0,75-1,5 + 0,75-1,5	1,0-1,5 + 1,0-1,5	-	1,0-1,5 + 1,0-1,5	0,75-1,5 + 0,75-1,5	1,0-1,5 + 1,0-1,5	1,0-1,5 + 1,0-1,5	2,0-3,0 + 2,0-3,0
Fusilade Max	Fluazifop-P	125	1 l 5 l	NA	1,0	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0
Gallant Super	Haloxypop-R	104	5 l	NA (Herbst)	0,5	0,4	(0,5)	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	n. z.
Kerb Flo	Propyzamid	400	1 l 5 l 20 l	NA	1,8	1,25	1,25	1,5	1,25	1,25	1,25	1,25	n. z.
Panarex	Quizalofop-P	40	5 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,25
Select 240 EC (+ Radiamix)	Clethodim	240	1+(2x1) l 5+(2x5) l	NA	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	n. z.
Targa Super / Gramfix	Quizalofop-P	46,3	5 l 10 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	0,8	0,9	0,9	2,0

Das Winterraps Clearfield-System 2021

Herbizide und Sorten



Clearfield-Raps besteht aus konventionell gezüchteten Sorten mit einer Toleranz gegen den Clearfield-Wirkstoff Imazamox. Dieser Wirkstoff ist in dem Herbizid Clearfield-Clentiga enthalten. Das Clearfield-System bietet eine sehr gute Möglichkeit, Kreuzblütler (v.A. Rauke-Arten) im Raps zu bekämpfen.

Achtung: Nur Imazamox-tolerante Sorten dürfen mit den Clearfield-Herbiziden behandelt werden! **Bei nicht toleranten Sorten führt der Einsatz der Clearfield-Herbizide zum Totalausfall!**

Düngung

Produkt	Clearfield Clentiga	Clearfield Universal Pack
Wirkstoffe	Quinmerac 250 g/l Imazamox 12,5 g/l	Quinmerac 250 g/l Imazamox 12,5 g/l Metazachlor 500 g/l
Wirkungsspektrum	Samenunkräuter inkl. aller Kruziferen, Samenungräser inkl. Ausfallgetreide, Durchwuchsraps	Siehe Clearfield Clentiga + Bodenwirkung, auch als Spritzfolge, inkl. Kamille und Ackerfuchsschwanz
Aufwandmenge	1,0 l/ha + 1,0 l/ha Dash E.C.	1,0 l/ha Clentiga + 1,0 l/ha Dash E.C. + 1,0 l/ha Butisan
Gebindegröße	5,0 l Clentiga + 5,0 l Dash E.C.	5,0 l Clentiga + 5,0 l Dash E.C. + 5,0 l Butisan
Einsatztermin	NA EC 11-16	NA EC 10 - 16

Winterraps

Wintergetreide

Sortenübersicht der angebotenen CL-Hybridsorten:

Züchter	Euralis	Bayer / Dekalb	Pioneer	LG	Rapool
Sorte	ES Decibel CL	DK Immortal CL	PT 279 CL	Carlton CL	Plurax CL
			PT 305 CL		
			PX 125* CL		
			PX 139* CL		

* = Halbzwerghybride

Zusatz-
informationen

Unkrautbekämpfung im Winterraps mit dem Herbizid Belkar

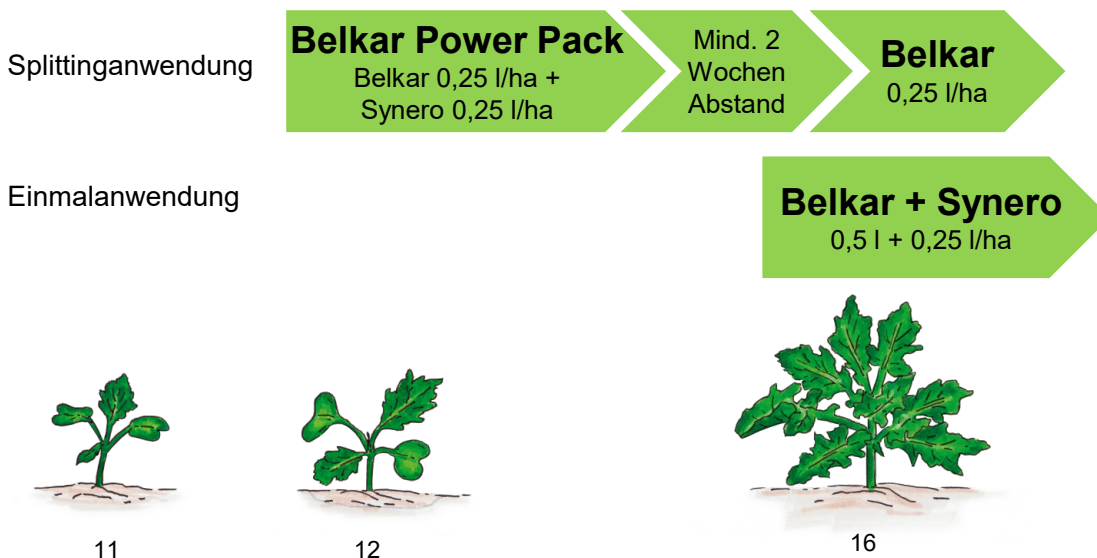
Im Nachauflauf steht der Wirkstoff Arylex im Winterraps als Herbstherbizid zur Verfügung. Dieser Wirkstoff ist in dem Herbizid **Belkar** enthalten.

Nachfolgend einige Hinweise, wie das Produkt eingesetzt wird.

Achtung: Bei nicht sachgemäßem Einsatz führt die Anwendung zu erheblichen Schäden am Raps!

Einsatzempfehlung

Empfohlen wird der Einsatz von Belkar als Splitting-Anwendung. Nur so erreicht man die höchsten Wirkungsgrade (siehe Wirkungsspektrum Seite 27). Wichtig: die erste Anwendung von Belkar (Arylex + Picloram) + Synero (Aminopyralid) darf erst **ab dem 2. Laubblatt Stadium** des Rapses erfolgen! Die 2. Spritzung von Belkar dann mind. 14 Tage später (ca. 6-Blatt Stadium des Rapses). Erhältlich ist das Produkt im Belkar Power Pack (Belkar + Synero, 2x1 l + 1 l = 4 ha-Pack und 2x5 l + 5 l = 20 ha-Pack).



Mischbarkeit

Mischungen von Belkar (0,25 l/ha) mit anderen Pflanzenschutzmitteln sind möglich, aber **sehr eingeschränkt!** Mit **0,5 l/ha** darf **Belkar + Synero mit Insektiziden und Bor** kombiniert werden, jedoch nicht mit Graminiziden und/oder Fungiziden.

Hier einige Beispiele:

- Belkar 0,25 l/ha **ist mischbar** mit Insektiziden, Bordüngern sowie den Graminiziden Panarex, Gallant Super und Focus Ultra und in der 2. Splittinganwendung mit Tilmor bis 1,0 l, Toprex bis 0,5 l und Folicur bis 0,75 l.
- Belkar 0,25 l/ha **ist nicht mischbar** mit den Graminiziden Agil-S, Zetrola, Gramfix, Fusilade Max, Targa Super und Flua Power.
- Zwischen einer Belkar-Anwendung mit 0,5 l/ha und dem Einsatz von Fungiziden/nicht mischbaren Graminiziden sollte ein **Abstand von 1 Woche** liegen.
- **Generell kein Einsatz von Metconazol-haltigen Produkten** (Carax, Caramba) im Herbst, wenn Belkar zum Einsatz kommt.

VA innerhalb von 3 Tagen nach der Saat

Colzor Trio*
3,0 – 4,0 l/ha

Mischverunkrautung
+ Raukearten (Besen-,
Weg- und Löselstraube)

**Breite Mischverunkrautung +
Storchschnabel**
jedoch keine Weg- und Löselstraube
flexibler Einsatz

Butisan Gold

2,5 l/ha
VA – 14 Tage nach der Saat

oder

Trimaran Gold

Katamaran Plus 1,5 l/ha + Tanaris 0,5 l/ha + Runway 0,2 l/ha
Nachauflauf

Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe

oder

ab 2-Blattstadium

**Breite Mischverunkrautung + Mohn,
Erdrrauch, Kornblume**
Nebenwirkung auf Wegrauke
**Einschränkungen bei Mischungen
beachten!**

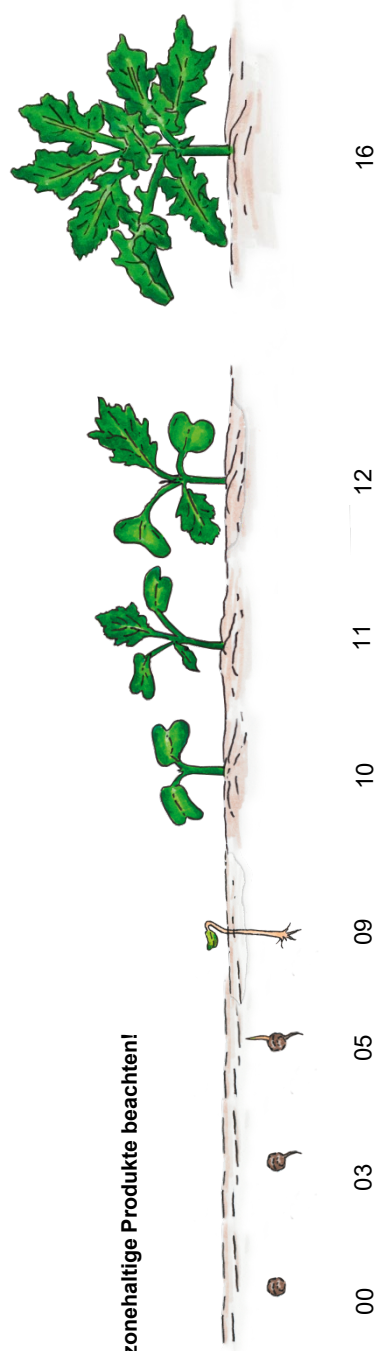
Belkar Power Pack

Belkar 0,25 l/ha +
Synero 0,25 l/ha

Mind.
14 Tage
später

Belkar
0,25 l/ha

* Einsatzbedingungen für clomazonehaltige Produkte beachten!



Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Fungizid-, Insektizid- und Graminizidempfehlung im Winterraps

Zusatz-
 Informationen
 Wintergetreide
 Winterraps
 Düngung

Wachstumsregler und Pilzkrankheiten

Phoma lingam, Cylindrosporium, wüchsige Sorten und Witterung, Förderung der Winterhärte

- Carax**
0,7 - 1,0 l/ha
- oder
- Toprex**
0,35 - 0,5 l/ha
- oder
- Tilmor**
1,0 - 1,2 l/ha

Bei starkem Auftreten von **Phoma** oder anfälligen Sorten

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan
- Optimierung der Spritzbrühe

Lebosol Bor 1,0 l/ha +
Raiffeisen Raps Blattdünger
 2,0 l/ha

Insektizid

Rapsdflöhenbekämpfung
 Schadschwelle:
 50 Käfer/Gelbschale
 Lochfraß > 10% bis EC 23

Nexide 0,08 l/ha
 oder
Karate Zeon 0,075 l/ha

bei Bedarf +

Gräserbekämpfung

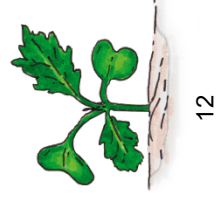
Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz,
 Trespen

blattaktives Graminizid
 z.B. **Agil-S** 0,6 - 1,0 l/ha
 oder **Panarex** 0,8 - 1,25 l/ha

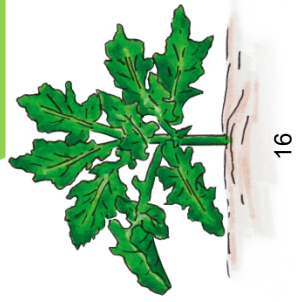
Kerb Flo 1,25 l/ha
 gegen resistenten Ackerfuchsschwanz
 1,8 l/ha, Spritzung kurz vor / ab
 Vegetationsruhe



11



12



16



32

PRODUKTINFORMATION

TRIMARAN GOLD

Trimaran Gold ist eine flexibel einsetzbare leistungsstarke Herbizidkombination aus Katamaran Plus, Tanaris und Runway. Die Kombination wirkt gegen alle wichtigen Rapsungräser und-unkräuter (inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Klatschmohn und Kornblume).

PRODUKTPROFIL

Gebindegröße:

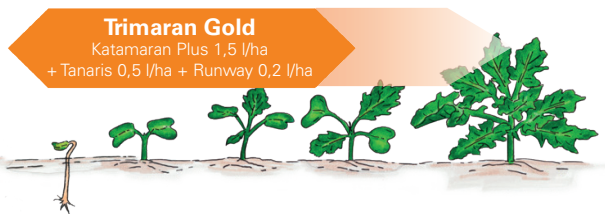
	Wirkstoffe:	5 ha	10 ha
Katamaran Plus^{TM1}	300 g/l Metazachlor, 100 g/l Quinmerac, 100 g/l Dimethenamid-P	2 x 3,75 l	3 x 5 l
Tanaris^{TM1}	167 g/l Quinmerac, 333 g/l Dimethenamid-P	1 x 2,5 l	5 l
Runway^{TM2}	40 g/l Aminopyralid, 240 g/l Clopyralid, 80 g/l Picloram	1 x 1 l	2 x 1 l

WIRKUNGSSPEKTRUM TRIMARAN GOLD

Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere
XX	XXX	XXX	XXX	XX(X)	XXX	XXX	XXX	XXX	XX(X)	XX(X)	XXX	XXX

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung inkl. Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Mohn, Kornblume, Storchschnabel und Ungräser.



VORTEILE

- gegen alle wichtigen Rapsunkräuter inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kornblume, Klatschmohn und Ungräser, neuer Standard gegen Stiefmütterchen
- flexibler Einsatz im Nachauflauf, gute Verträglichkeit
- sichere Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe auch bei trockenen und schwierigen Bodenbedingungen durch optimierte Blatt- und Bodenwirkung

TM1 Marke von BASF SE oder verbundenen Unternehmen von BASF SE
TM2 Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften

Winterraps Fungizide 2021

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebinde- größen	Einsatz- zeitraum	Aufwand- menge kg o. l/ha	Einkürzung	Verbesserung der Winterfestig- keit	Phoma lingam	Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%
Ampera	Tebuconazol 133 Prochloraz 267	10 l	H + F	1,5	xx	xx(x)	n.z.	10 1*/5/5
Cantus Gold	Boscalid 200 Dimoxystrobin 200	1 l 5 l	H + F	0,5	n.z.	n.z.	xx	5 1*/1*/5
Caramba	Metconazol 60	5 l	H + F	1,5	xx	n.z.	xx(x)	5 1*/5/5
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	5 l 10 l	H + F	1,4	xxx	xxx	xx	5 1*/1*/5
Efilor	Boscalid 133 Metconazol 60	5 l	H + F	1,0	xx	xx(x)	xx(x)	5 1*/1*/5
Folicur	Tebuconazol 250	1 l 5 l 15 l	H + F	1,5	xx	xx(x)	xx(x)	10 1*/5/5
Orius	Tebuconazol 200	10 l	H + F	1,3	xx	xx(x)	xx(x)	10 1*/5/5
Tilmor	Tebuconazol 160 Prothioconazol 80	5 l 15 l	H + F	1,2	xx	xxx	xxx	10 1*/5/5
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	1 l 5 l 20 l	H + F	0,5	xx(x)	xx(x)	xx(x)	5 1*/1*/5

1*: länderspez.
Mindestabstand
zu Gewässern

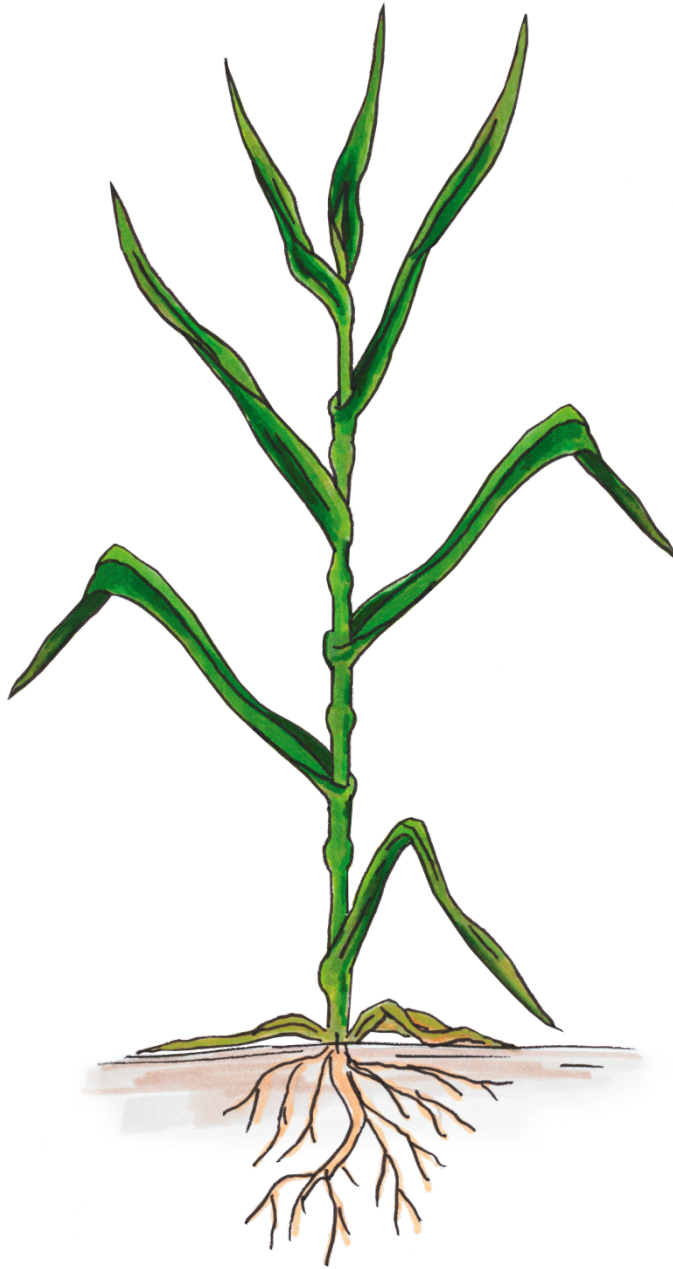
- = keine Wirkung; () = Einschränkung

x = nicht ausreichend wirksam;

xxx = sehr gut wirksam; xx = gut wirksam;

n.z. nicht zugelassen

Wintergetreide



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Legende zu den Sortenbeschreibungen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Note	Ährenschieben Reife	Pflanzenlänge Bestandeshöhe	Neigung zu Auswinterung, Lager, Halm- und Ährenknicken	Anfälligkeit für Krankheiten Anfälligkeit für Schädlinge	Kornertrag TKM Kornzahl/Ähre Bestandesdichte
1	sehr früh	sehr kurz	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz	sehr gering bis gering	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	früh	kurz	gering	gering	niedrig
4	früh bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis lang	mittel bis stark	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	spät	lang	stark	stark	hoch
8	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr spät	sehr lang	sehr stark	sehr stark	sehr hoch

Bewertung Kornertrag:

In der beschreibenden Sortenliste sind die Bewertungen des Kornertrages einiger Getreidearten in zwei Stufen wiedergegeben:

Stufe 1:

Prüfanbau ohne Wachstumsregler- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung

Stufe 2:

Prüfanbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Stickstoffdüngung

Wintergerste

Sortiment	Sorte	-Agronomische Merkmale							Krankheitsanfälligkeit						Ertragseigenschaften					Qualitätsmerkmale			
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhyncho-sporium	Ramularia	Zwergrost	Gelb-mosaikvirus	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwaren-anteil	Vollgersten-anteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
normal reif	VALHALLA (zz)	4	5	4	-	4	4	4	4	3	6	4	1	8	1	8	8	7	7	7	6	7	2
	BORDEAUX (zz)	5	5	4	-	3	4	5	4	4	6	5	1	9	1	7	7	7	7	7	7	1	
sehr früh	SU ELLEN (mz)	3	4	5	5	4	5	4	4	5	5	7	1 ¹⁺	3	7	5	6	6	8	7	4	2	
	HENRIETTE (mz)*	4	5	5	5	4	5	7	4	6	-	5	1	4	5	6	6	6	8	7	5	3	
früh	PIXEL (mz)	4	5	4	-	6	7	4	6	6	5	4	1	5	5	4	6	7	7	6	5	2	
	VIOLA (mz)	4	5	4	-	3	4	7	5	5	5	6	1	5	6	6	7	8	6	5	5	2	
normalreif	KWS ORBIT (mz)	5	5	5	-	5	5	5	5	6	5	6	1	4	4	6	6	7	7	7	6	2	
	KWS HIGGINS (mz)	5	5	6	-	6	6	4	4	5	4	8	1	4	4	6	6	8	8	8	6	2	
spätreif	KWS KOSMOS (mz)	6	5	5	4	5	5	4	4	4	4	7	1	4	6	5	6	7	8	7	5	2	
	QUADRIGA (mz)	6	6	6	5	4	5	3	5	4	4	6	1	4	6	6	6	7	8	6	6	2	
Hybrid	JETTOO (mz)	5	5	6	-	5	5	4	5	4	4	4	1	5	5	6	8	8	-	-	-	-	
	SY GALILEO (mz)	5	5	6	-	5	5	3	5	5	4	4	1	4	6	6	8	8	7	7	5	2	
	SY BARACOODA (mz)	5	6	7	-	5	5	3	5	4	4	6	1	3	6	6	7	8	7	7	6	2	

sehr gute / gute Merkmalsausprägung

weniger gute Merkmalsausprägung

* Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

¹ keine Resistenz gegen BaMMV (mildes Gerstenmosaikvirus)

+ Resistent gegen BaYMV-1 und BaYMV-2

VALHALLA (zz)

EINFACH GÖTTLICH

Düngung

- » BSA – Neuzulassung 2020
- » mittelfrüh, kurz, standfest und halmstabil
- » gute Trockentoleranz
- » breite Grundresistenz im Blattbereich
- » spitzen hl-Gewichte
- » sehr hohe Ertragseinstufung

Winterraps

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	4
Halmknicken	4
Ährenknicken	4
Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	3
Ramularia	6
Zwergrost	4
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	8
Kornzahl/Ähre	1
TKM	8
Korntrag Stufe 1	8
Korntrag Stufe 2	7
Marktareanteil	7
Vollgerstenanteil	6
hl-Gewicht	7
Eiweißgehalt	2

BORDEAUX (zz)

Die neue Ertragsklasse im Zweizeilersortiment

Wintergetreide

- » mittlere Reife bei guter Standfestigkeit
- » strohstabil, ausgezeichnet bei Ährenknicken
- » auffallend bestockungsfreudig
- » durchschnittliche Blattgesundheit, auf Ramularia achten
- » hohes Ertragsniveau bei sehr guter Kornqualität

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmknicken	4
Ährenknicken	3
Mehltau	5
Netzflecken	4
Rhynchosporium	4
Ramularia	6
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	9
Kornzahl/Ähre	1
TKM	7
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	7
Marktareanteil	7
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	7
Eiweißgehalt	1

Zusatz-
informationen

SU ELLEN (mz)

FRÜH, ERTRAGREICH UND STANDFEST

- » frühreifer Einzelährentyp
- » sehr gute Standfestigkeit
- » Resistent gegen BaYMV – 1 & 2
- » sehr früh einsetzende Kornfüllung
- » hochertragreich
- » Schwächen bei Ährenknicken und hl-Gewicht

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	5
Lagerneigung	4
Halmknicken	5
Ährenknicken	6
Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	5
Zwergrost	7
Gelbmosaikvirus	1**
Bestandesdicke	3
Kornzahl/Ähre	7
TKM	5
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	6
Marktareanteil	8
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	4
Eiweißgehalt	2

Düngung

Winterraps

HENRIETTE (mz)

LEISTUNG, DIE JEDER GERN HÄTTE

- » früh und frohwüchsig
- » gute Trockentoleranz
- » winterhart
- » sehr gute Kornqualität
- » mehrjährig zuverlässige Kornerträge
- » ideal für Veredlungsbetriebe
- » Allroundsorte für alle Standorte

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	5
Lagerneigung	4
Halmknicken	5
Ährenknicken	6
Mehltau	7
Netzflecken	4
Rhynchosporium	6
Ramularia	-
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdicke	4
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	6
Marktareanteil	8
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	5
Eiweißgehalt	3

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Wintergerste Sortenempfehlung

PIXEL (mz)

SICHTBARER ERFOLG

Düngung

- » frühreif, kurz sehr gute Trockentoleranz
- » schwäche bei Netzflecken und Rhynchosporium beachten
- » hohe Ertragsleistung in beiden Intensitäten

Winterraps

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	6
Halmknicken	7
Ährenknicken	6
Mehltau	4
Netzflecken	6
Rhynchosporium	6
Ramularia	5
Zwergrost	4
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	5
TKM	4
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	7
Marktwareanteil	7
Vollgerstenanteil	6
hl-Gewicht	5
Eiweißgehalt	2

VIOLA (mz)

Erträge zum Verlieben

Wintergetreide

- » frühreife Neuzulassung aus 2020
- » sehr gute Standfestigkeit und gute Strohstabilität
- » Mehltau und Zwergrost beachten
- » sehr hohe Kornträge

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmknicken	4
Ährenknicken	4
Mehltau	7
Netzflecken	5
Rhynchosporium	5
Ramularia	5
Zwergrost	6
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	6
Vollgerstenanteil	5
hl-Gewicht	5
Eiweißgehalt	2

Zusatz-
informationen

KWS ORBIT (mz)

RAKETENSTARK

- » standfest
- » blattgesund
- » hochertragreich
- » sicheres hl-Gewicht
- » hohe TKM
- » nicht für Spätsaat geeignet

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	4
Mehltau	5
Netzflecken	5
Rhynchosporium	6
Ramularia	5
Zwergrost	6
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	7
Marktwareanteil	7
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	6
Eiweißgehalt	2

KWS HIGGINS (mz)

HAT EINEN LANGEN ATEM

- » längerer Pflanzentyp mit durchschnittlicher Strohstabilität
- » mittelfrühe Reife
- » winterhart
- » mittlere Blattgesundheit, jedoch sehr hohe Zwergrostanfälligkeit
- » enormes Ertragspotential bei intensiver Behandlung

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	-
Lagerneigung	6
Halmknicken	6
Ährenknicken	4
Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	4
Zwergrost	8
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	8
Vollgerstenanteil	8
hl-Gewicht	6
Eiweißgehalt	2

KWS KOSMOS (mz)

DER NÄCHSTE SCHRITT

Düngung

- » überdurchschnittliche Winterhärte
- » mittlere Standfestigkeit
- » spätes Ährenschieben
- » ausgewogene Blattgesundheit, aber hohe Zwergrostanfälligkeit
- » sichere Erträge mit ausreichendem hl-Gewicht

Winterraps

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	4
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	4
Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	4
Ramularia	4
Zwergrost	7
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	7
Marktwareanteil	8
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	5
Eiweißgehalt	2

QUADRIGA (mz)

HOCHERTRAGSGERSTE MIT ÜBERRAGENDER MARKTLEISTUNG

Wintergetreide

- » robuster EÄ-Typ
- » mehrjährig sehr hohes Ertragspotential
- » hohes Hektoliter-Gewicht
- » spätere Reife
- » längerer Pflanzentyp mit stabilem Stroh und guter Standfestigkeit

Zusatz-
informationen

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	5
Lagerneigung	4
Halmknicken	5
Ährenknicken	5
Mehltau	3
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	4
Zwergrost	6
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	7
Marktwareanteil	8
Vollgerstenanteil	6
hl-Gewicht	6
Eiweißgehalt	2

Wintergerste Sortenempfehlung

JETTOO (mz)

FRÜH VIEL ERNTEN

- » früheste Hybridgerste
- » strohstabiler Kompensationstyp
- » ausgewogenes Resistenzpaket
- » hohes Ertragsvermögen mit guter Sortierung und hoher TKM
- » schwächere Winterhärte

Ährenschlieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	5
Mehltau	4
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	4
Zwergrost	4
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Korntrag Stufe 1	8
Korntrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	-
Vollgerstenanteil	-
hl-Gewicht	-
Eiweißgehalt	-

SY GALILEOO (mz)

GENIALE GERSTE

- » sehr winterhart
- » langstrohig mit Schwächen bei Ährenknicken
- » sehr gute Resistenzen im Blattbereich
- » höchste Ertragseinstufung mit sicherem hl-Gewicht

Ährenschlieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	6
Mehltau	3
Netzflecken	5
Rhynchosporium	5
Ramularia	4
Zwergrost	4
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdicke	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	8
Korntrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	7
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	5
Eiweißgehalt	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

SY BARACOODA (mz)

KORNERTRAG IN BESTFORM

Düngung

- » späte Reife
- » lang und zwergrostanfällig
- » ausgeglichene agronomische Eigenschaften
- » gute Resistenzen
- » sehr hohes Ertragspotential
- » hohe Kornqualität

Winterraps

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	7
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	6
Mehltau	3
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramilaria	4
Zwergrost	6
Gelbmosaikvirus	1
Bestandesdichte	3
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8
Marktwareanteil	7
Vollgerstenanteil	7
hl-Gewicht	6
Eiweißgehalt	2

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Winterweizen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit							Ertragseigenschaften					Qualitätsmerkmale				
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Aus-winterung	Lager-neigung	Halmbruch	Mehltau	Blatt-septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ähren-fusarium	Spelzen-bräune	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahl-stabilität	Rohprotein-gehalt	Sedi-Wert
sehr früh	RUBISKO ¹ (A)	3	4	3	-	3	6	5	5	4	3	2	3	-	6	4	6	6	6	5	/	4	5
	ASORY (A)	5	6	4	-	6	5	4	6	3	2	4	-	6	5	6	8	7	7	7	+	4	6
spätreif	RGT REFORM (A)	5	5	3	4	4	5	4	4	4	3	4	5	6	5	6	7	6	9	+	4	7	
	OBIWAN ¹ (B) *	3	3	3	-	4	6	4	4	2	3	2	-	6	5	5	9	8	7	/	4	6	
sehr früh	RGT SACRAMENTO ¹ (B)	3	4	3	-	3	6	5	5	3	2	4	-	6	4	5	7	6	6	Ø	3	4	
	COMPLICE ¹ (B)	4	3	4	-	5	6	3	5	2	4	4	-	5	5	6	7	7	7	/	3	5	
früh	CHEVIGNON (B)	4	4	4	-	5	5	3	4	2	4	5	-	6	6	5	8	8	8	/	3	6	
	MORTIMER (B) *	4	4	3	-	3	3	2	4	2	3	5	-	5	6	5	8	8	8	+	3	6	
nor mal	HYACINTH ² (B) *	3	4	6	-	5	5	4	4	2	2	4	-	5	6	6	9	8	7	+	3	6	
	CAMPESINO (B)	4	5	4	-	4	3	2	4	3	2	5	-	5	8	4	9	8	7	+	1	4	
spätreif	INFORMER (B)	6	6	5	-	4	5	2	3	1	4	5	4	4	6	7	7	8	7	+	3	6	
	KAMERAD (B)	6	6	3	-	3	5	1	3	2	4	3	5	4	6	5	6	6	7	+	3	4	
spätreif	ANAPOLIS (C)	5	5	3	6	4	4	2	5	3	5	3	-	6	5	6	6	7	3	-	4	5	
	ELIXER (C)	5	5	5	4	6	5	5	4	3	4	4	6	5	7	4	7	7	6	Ø	3	4	

sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung
 ¹ begannt
 ² Hybridsorte
 * Züchtereinstufung nach BSA-Schema

Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

RUBISKO (A)

... MACHT FRÜH DEN BAUERN FROHI!

Düngung

- » mehrjährig ertragsstarker Weizen
- » früh, begrannt und hohe Toleranz gegen Braunrost
- » bestockungsfreudig
- » sehr ährengesund
- » Schwäche in der Winterhärte sowie schwächere A-Qualität
- » ideal für vorsommertrockene Anbaulagen

Winterraps

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmbruch	6
Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	2
Ährenfusarium	3
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	4
TKM	6
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	6
Fallzahl	5
Fallzahlstabilität	/
Rohproteingehalt	4
Sedi-Wert	5

ASORY (A)

DAS BESTE AUS ASANO UND MEMORY

Wintergetreide

- » spätreifer Einzelähren-Typ
- » sehr gute Blatt- und Ähren-gesundheit, aber auf Gelbrost und DTR achten
- » gute Winterhärte
- » sichere A-Qualität bei hohem Ertragspotential
- » stabil hohe Fallzahl
- » für alle Standorte geeignet

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	6
Halmbruch	5
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	3
Braunrost	2
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Korntrag Stufe 1	8
Korntrag Stufe 2	7
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	4
Sedi-Wert	6

Zusatz-
Informationen

RGT REFORM (A)

SPITZENERTRÄGE MIT A-QUALITÄT

- » kurzer Bestandesdichte-Typ mit hohem Kompensationsvermögen
- » gute Winterhärte und standfest
- » gesund in Blatt und Ähre, jedoch höhere Gelbrostanfälligkeit
- » etwas spätere Abreife
- » mehrjährig stabil hohe Kornerträge
- » sehr hohe und sehr stabile Fallzahl

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	4
Lagerneigung	4
Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	5
Bestandesdichte	6
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	4
Sedi-Wert	7

OBIWAN (B)

VERTRAUE DER MACHT

- » schneller Start nach dem Winter
- » frühe Reife
- » trockentolerant
- » breite Grundgesundheit
- » ertragsstark
- » Schwäche bei Halmbruch beachten

Ährenschieben	3
Reife	3
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	4
Halmbruch	6
Mehltau	4
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	2
Spelzenbräune	-
Bestandesdichte	6
Kornzahl/Ähre	5
TKM	5
Kornertrag Stufe 1	9
Kornertrag Stufe 2	8
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	/
Rohproteingehalt	4
Sedi-Wert	6

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

RGT SACRAMENTO (B)

IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

Düngung

- » früher, sehr standfester, begrenzter Bestandesdichtetyp
- » hohe Rosttoleranz
- » gute Ährenfusariumtoleranz
- » hohes Ertragspotential
- » höhere Anfälligkeit gegen Mehltau und Halmbruch
- » schwächere Winterhärte

Winterraps

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmbruch	6
Mehltau	6
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	3
Braunrost	2
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	-
Bestandesdichte	6
Kornzahl/Ähre	4
TKM	5
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	6
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	Ø
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	4

COMPLICE (B)

DEIN VERLÄSSLICHER PARTNER

Wintergetreide

- » frühreifer Grannenweizen mit EU-Zulassung
- » mittlere Pflanzenlänge
- » breite Blattgesundheit, besonders bei Mehltau und Gelbrost
- » Anfälligkeit gegen Halmbruch beachten
- » hohes Ertragspotenzial
- » keine Früh- u. Spätsaaten

Ährenschieben	3
Reife	3
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmbruch	6
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	-
Bestandesdichte	5
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	7
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	/
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	5

Zusatz-
Informationen

CHEVIGNON (B)

BESTLEISTUNG FÜR ALLE

- » frühreifer, unbegrannter, frohwüchsiger Hohertragsweizen
- » breite Blattgesundheit
- » ausgeprägte Trockentoleranz
- » beeindruckende Kornerträge
- » tolerant gegen bodenbürtige Viren
- » für alle Standorte und Saattermine geeignet; sehr gut für Spätsaat und Stoppelweizen

Ährenschieben	4
Reife	4
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	5
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	/
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	6

Düngung

Winterraps

MORTIMER (B)

DER ERTRAGSSTABILE

- » mittelfrüher Backweizen mit kurzem Wuchs und guter Standfestigkeit
- » hervorragende Blattgesundheit
- » idealer Stoppelweizen wegen PCH 1 Halmbruchresistenzen
- » sehr hohe Ertragsleistung bei gleichzeitig hoher Fallzahl

Ährenschieben	4
Reife	4
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmbruch	3
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	-
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	5
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	6

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

HYACINTH (B) Hybridsorte

DER FRÜHE TOP – PERFORMER

Düngung

- » neuer, hochertragreicher, vitaler Hybridweizen
- » sehr frühes Ährenschieben und frühe Reife
- » stark gegen Roste
- » Pflanzenlänge beachten
- » sehr hohes Ertragspotential
- » ideal für trockenere Standorte
- » geringere Aussaatstärke beachten

Winterraps

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Halmbruch	5
Mehltau	4
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	2
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	6
Korntrag Stufe 1	9
Korntrag Stufe 2	8
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	6

CAMPESINO (B)

DER FRÜHE B-WEIZEN

Wintergetreide

- » kurz und standfest
- » sehr frühes Ährenschieben
- » hohes Resistenzniveau gegen Roste und Mehltau
- » sehr hohe Erträge, aber sehr niedriger Proteingehalt
- » sehr gut als Stoppelweizen geeignet, Halmbruchresistenzgen PCH1

Zusatz-
informationen

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	4
Halmbruch	3
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	3
Braunrost	2
Ährenfusarium	5
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	8
TKM	4
Korntrag Stufe 1	9
Korntrag Stufe 2	8
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	1
Sedi-Wert	4

KAMERAD (B)

LÄSST DICH NICHT IM STICH

- » sehr kurz und sehr standfest
- » robust und winterhart
- » spätere Reife
- » herausragende Blattgesundheit
- » Top- Ährenfusarium-Resistenz
- » zuverlässiges Ertragspotential mit stabiler hoher Fallzahl und sicherer Proteinleistung

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmbruch	5
Mehltau	1
Blattseptoria	3
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	3
Spelzenbräune	5
Bestandesdicke	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Korntrag Stufe 1	6
Korntrag Stufe 2	6
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	4

Düngung

Winterraps

INFORMER (B)

WENN'S UM ERTRAG GEHT, IST ER STUR!

- » mittellang und sehr standfest
- » winterharter, spätreifer EÄ-Typ
- » sehr gutes Resistenzpaket im Blattbereich
- » Bestnote APS 1 bei Gelbrost
- » höchstes Ertragspotential
- » hohe Fallzahlstabilität

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	-
Lagerneigung	4
Halmbruch	5
Mehltau	2
Blattseptoria	3
DTR	4
Gelbrost	1
Braunrost	4
Ährenfusarium	5
Spelzenbräune	4
Bestandesdicke	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	7
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	8
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	6

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Winterweizen Sortenempfehlung

ANAPOLIS (C)

HÖCHSTER ERTRAG – TOP FUSARIUMRESISTENZ

Düngung

- » kurzstrohiger Kompensations-Typ
- » sehr blattgesund
- » mehrjährig hochertragreich
- » Top Ährenfusarium-Toleranz
- » mittlere bis späte Abreife
- » niedrige Fallzahl und schwächere Winterhärte

Winterraps

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	6
Lagerneigung	4
Halmbruch	4
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	3
Braunrost	5
Ährenfusarium	3
Spelzenbräune	-
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Kornertag Stufe 1	6
Kornertag Stufe 2	7
Fallzahl	3
Fallzahlstabilität	-
Rohproteingehalt	4
Sedi-Wert	5

ELIXER (C)

MAXIMALER ERTRAG

Wintergetreide

- » winterfester Masseweizen
- » gute Gelbrost- und Fusarium-toleranz
- » mittlere bis späte Abreife
- » mehrjährig ertragsstark und ertragsstabil
- » hochinteressant als Brauweizen

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	4
Lagerneigung	6
Halmbruch	5
Mehltau	5
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	4
Spelzenbräune	6
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	7
TKM	4
Kornertag Stufe 1	7
Kornertag Stufe 2	7
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	Ø
Rohproteingehalt	3
Sedi-Wert	4

Zusatz-
informationen

SAMBADUR

TANZT IN DER ERSTEN REIHE

- » sehr ertragsstark
- » gute Grundgesundheit mit besonderer Stärke gegenüber Mehltau
- » kurz, halmstabil, standfest
- » sichere Vermarktungsqualität
- » früh

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Mehltau	4
Blattseptoria	6
DTR	-
Gelbrost	6
Braunrost	-
Ährenfusarium	-
Bestandesdicke	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	4
Korntrag Stufe 1	7
Korntrag Stufe 2	8
Fallzahl	7
Rohproteingehalt	4

Düngung

Winterraps

LIMBODUR

TANZT VORNE WEG

- » neuer mittelspäter Winterdurum
- » sehr gute Sortierung > 2,8 mm
- » Standfestigkeit sollte abgesichert werden
- » absolute Spitzenerträge
- » breite Blattgesundheit, vor allem bei Mehltau und Braunrost
- » sichere und stabile Qualitäten, sehr geringe Neigung zur Dunkelfleckigkeit

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	-
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Korntrag Stufe 1	9
Korntrag Stufe 2	9
Fallzahl	7
Rohproteingehalt	6

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

BADENSONNE

HÖCHSTER ERTRAG – BESTE STANDFESTIGKEIT

Düngung

- » standfest und sehr halmstabil
- » gute Septoria- und Gelbrost-toleranz
- » ähregesund mit geringen DON-Gehalten
- » mehrjährig höchste Erträge
- » mittlere Fallzahl
- » hohe Mehlausbeute (T 630)

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	TKM	Korntrug Stufe 1	Korntrug Stufe 2
6	6	6	-	4	7	4	4	7	4	7	6	6	7

FLEURON

MACHT HAFER RENTABEL

Wintergetreide

- » hochertragreicher Winterhafer
- » standfest
- » sehr gute Kornqualität
- » höhere und sichere Erträge durch Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- » deutlich frühere Ernte als Sommerhafer

Rispenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Kronenrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	TKM	Korntrug	Sortierung > 2,00	Spelzenanteil
3	4	5	-	4	-	4	-	5	4	6	7	8	3

Zusatz-
informationen

Wintertriticale

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit					Ertragseigenschaften							
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Aus-winterung	Lager-neigung	Mehltau	Blatt-septoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	TM-Ertrag Stufe 1	TM-Ertrag Stufe 2	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
sehr früh	JOKARI *	3	3	5	5	4	5	4	2	3	-	5	5	8	-	-	8	8	8
früh	KITESURF *	4	4	7	-	4	2	4	1	2	4	5	5	8	-	-	9	8	8
normal-reif	LOMBARDO	5	5	4	2	4	4	3	4	7	5	5	5	6	-	-	7	8	8
	TULUS (auch als GPS für Biogas)	4	5	6	3	5	5	4	3	4	5	3	5	6	-	-	5	5	5
	RAMDAM	4	5	6	-	5	3	3	3	1	5	4	6	7	-	-	8	8	8
	TENDER PZO	4	-	8	-	3	2	4	5	4	-	4	-	-	8	8	-	-	-

☐ sehr gute / gute Merkmalsausprägung

■ weniger gute Merkmalsausprägung * Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

JOKARI

FRÜHREIF - GESUND - ERTRAGREICH

- » sehr frühreif und sehr frohwüchsig
- » mittellang
- » gute Rosttoleranz und hochertragreich
- » Standfestigkeit absichern + auf Mehltau achten
- » hohe TKM
- » sehr interessant für GPS
- » sehr gute Eignung für vorsommertrockene Standorte

Düngung

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2
3	3	5	5	4	5	4	-	2	3	-	5	5	8	8	8

KITESURF

SURFT AUF DER ERTRAGSWELLE

- » früher, langer Pflanzentyp
- » hervorragende Gesundheit
- » sichere Ertragsleistung auch auf trocken Standorten
- » Spitzenerträge als Körner- und Biomassetriticale
- » dicke Körner mit hoher TKM

Wintergetreide

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2
4	4	7	-	4	2	4	-	1	2	4	5	5	8	9	8

Zusatz-
informationen

LOMBARDO

DER ROBUSTE ERTRAGSLIEFERANT

- » sehr winterharter, weizenbetonter EÄ-Typ
- » ausgewogene Blattgesundheit mit höherer Braunrostanfälligkeit
- » robuster Allrounder
- » Top-Kornertragsniveau mit hoher TKM
- » Allrounder für alle Regionen und Saattermine

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
5	5	4	2	4	4	5	3	4	7	5	5	5	6	7	8

TULUS

FRÜH UND ZUVERLÄSSIG

- » sehr winterharter EÄ-Typ
- » breites Resistenzpaket im Blattbereich
- » langstrohig, auf Mehltau achten
- » hohe TM- und mehrjährig zuverlässiges Kornertragspotential
- » Top-Kornqualität
- » Doppelnutzungstyp GPS und Korn

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
4	5	6	3	5	5	4	-	3	4	5	3	5	6	5	5

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Düngung

RAMDAM

UNVERWÜSTLICH

- » langstrohig
- » frühes Ährenschieben
- » sehr breite Resistenzen im Blattbereich
- » sehr hohe Ertragsleistung
- » Zusatzeignung GPS dank hoher Trockenmasseerträge

Winterraps

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Auswinterung	-
Lagerneigung	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
Rhynchosporium	3
Gelbrost	3
Braunrost	1
Ährenfusarium	5
Bestandesdicke	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	7
Korntrag Stufe 1	8
Korntrag Stufe 2	8

TENDER PZO

TITAN DER BIOMASSEERZEUGUNG

- » winterhart
- » froh- und langwüchsiger Biomassetyp
- » standfest
- » sehr gute und breite Blattgesundheit
- » höchste Einstufung in TM-Ertrag
- » ideal für Biogas mit anschließender Zweitfrucht
- » hohe Saatzeitflexibilität

Wintergetreide

Ährenschieben	4
Pflanzenlänge	8
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Mehltau	2
Blattseptoria	4
Gelbrost	5
Braunrost	4
Ährenfusarium	-
Bestandesdicke	4
Trockenmasse Stufe 1	8
Trockenmasse Stufe 2	8

Zusatz-
informationen

Winterroggen



Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit				Ertragseigenschaften							Qualitätsmerkmale				
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	TM-Ertrag 1	TM-Ertrag 2	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
Hybridroggen	KWS ETERNO	5	5	4	-	6	5	6	4	4	4	8	5	-	-	7	8	7	7	3	6	7
	KWS TAYO	5	5	4	-	4	5	4	4	4	6	7	5	-	-	9	9	7	3	9	9	
	SU COSSANI	5	5	4	-	4	6	3	5	5	7	5	5	-	-	7	7	6	5	7	6	
	PIANO	5	5	3	-	3	3	-	4	4	6	5	6	-	-	7	7	8	4	8	8	
	TRAKTOR*	5	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	6	6	-	-	-	5	-	-	

sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung * Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

KWS ETERNO

AUSSAAT, ERNTE UND SIEG

Düngung

- » Doppelnutzungshybride mit mittlerer Standfestigkeit
- » beste Braunrost-Toleranz, jedoch höhere Mehltauanfälligkeit
- » geringe Mutterkornanfälligkeit
- » sehr kornertragsstark

Winterraps

Amylogramm Temp	7
Amylogramm Viskosität	6
Rohprotein	3
Fallzahl	7
Kornertrag Stufe 2	8
Kornertrag Stufe 1	7
TKM	5
Kornzahl/Ähre	5
Bestandesdicke	8
Mutterkorn	4
Braunrost	4
Rhynchosporium	4
Mehltau	6
Halmknicken	5
Lagerneigung	6
Auswinterung	-
Pflanzenlänge	4
Reife	5
Ährenschieben	5

KWS TAYO

DER KÖNIG IST GEBOREN

- » mittellang, standfest
- » stark gegen Blattkrankheiten und Mutterkorn
- » hohes Ertragspotential
- » langjährige Ertragsstärke in der Praxis und Versuchen

Wintergetreide

Amylogramm Temp	9
Amylogramm Viskosität	9
Rohprotein	3
Fallzahl	7
Kornertrag Stufe 2	9
Kornertrag Stufe 1	9
TKM	5
Kornzahl/Ähre	7
Bestandesdicke	6
Mutterkorn	4
Braunrost	4
Rhynchosporium	4
Mehltau	-
Halmknicken	5
Lagerneigung	4
Auswinterung	-
Pflanzenlänge	4
Reife	5
Ährenschieben	5

Zusatz-
informationen

SU COSSANI

PERFEKTE GESUNDHEIT

- » sehr frohwüchsige, standfeste Allroundsorte
- » ausgewogene Blattgesundheit
- » mehrjährig stabil hohe Kornerträge in Versuchen und in der Praxis
- » geringer Mutterkornbefall im Praxisanbau
- » ausgeglichenes Qualitätsprofil als Back- und Futterroggen
- » für alle Anbaulagen, insbesondere für sehr trockene Standorte

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	-
Lagerneigung	4
Halmknicken	6
Mehltau	3
Rhynchosporium	5
Braunrost	6
Mutterkorn	5
Bestandesdicke	7
Kornzahl/Ähre	5
TKM	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7
Fallzahl	6
Rohprotein	5
Amylogramm Viskosität	7
Amylogramm Temp	6

Düngung

Winterraps

PIANO

KURZ UND GESUND ZUM HÖCHSTERTRAG

- » kurzstrohig, sehr standfest
- » Kompensationstyp mittlerer Reife
- » blattgesund
- » hohe Ertragsleistung
- » sehr hohe Fallzahlstabilität
- » Ideal für Veredelungsbetriebe

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	-
Lagerneigung	3
Halmknicken	3
Mehltau	-
Rhynchosporium	4
Braunrost	4
Mutterkorn	4
Bestandesdicke	6
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7
Fallzahl	8
Rohprotein	4
Amylogramm Viskosität	8
Amylogramm Temp	8

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

TRAKTOR

MODERNER GRÜNSCHNITTROGGEN FÜR BIOMASSE UND EROSIONSSCHUTZ

- » hohe Bestockungsleistung
- » sehr guter Biomasselieferant
- » guter Erosionsschutz
- » winterhart

Düngung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lagerneigung	Halmknicken	Trockenmasse- ertrag 1	Trockenmasse- ertrag 2	Fallzahl	Rohprotein
5	-	5	5	-	6	6	-	5

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Schwerpunktprodukte

Agolin forte (Agolin + Cadou SC)
 BatacamaFlex (Battle Delta + BeFlex)
 Mateno Forte Set (Mateno Duo + Cadou SC)
 Herold SC
 Herero Twin-Pack (Herold SC + Carmina 640)

Düngung

Neue Produkte

Winterraps

Mateno Duo Forte Set (BAYER)

<i>Wirkstoffe:</i>	Mateno Duo: 500 g/l Aclonifen + 100 g/l Diflufenican + Cadou: 500g/l Flufenacet
<i>Aufwandmenge:</i>	Mateno Duo: 0,7 l/ha VA: WW, WT, WHW + Cadou SC: 0,25 – 0,5 l/ha Mateno Duo: 0,35 l/ha VA: WG, WR + Cadou SC: 0,25 – 0,5 l/ha Mateno Duo: 0,35 l/ha NA: WG, WR, WW, WT, WHW + Cadou SC: 0,25 – 0,5 l/ha
<i>Zulassung:</i>	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterhartweizen
<i>Wirkungsspektrum:</i>	Ackerfuchsschwanz , Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<i>Abpackung:</i>	1,05 l Mateno Duo + 0,75 l Cadou SC 3,5 l Mateno Duo + 2,5 l Cadou SC 9,8 l Mateno Duo + 7,0 l Cadou SC

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Neue Produkte

Düngung

Winterraps

Pontos (BASF)

<i>Wirkstoffe:</i>	100 g/l Picolinafen, 240 g/l Flufenacet
<i>Aufwandmenge:</i>	0,5 l/ha VA/NA (Hauptempfehlung 0,5 l/ha im Windhalm) 1,0 l/ha VA, (Emmer und Einkorn 1,0 l/ha auch NA)
<i>Zulassung:</i>	Wintergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Emmer, Einkorn)
<i>Wirkungsspektrum:</i>	Windhalm , Einj. Rispe, Weidelgras, (Ackerfuchsschwanz), Einjährige zweikeimbl. Unkräuter
<i>Abpackung:</i>	4 x 5 l

Quirinus Forte Set (BASF)

<i>Wirkstoffe:</i>	75 g/l Picolinafen, 240 g/l Flufenacet Quirinus (50 g/l Picolinafen, 240 g/l Flufenacet) + Pontos (100 g/l Picolinafen, 240 g/l Flufenacet)
<i>Aufwandmenge:</i>	0,5 l/ha Quirinus + 0,5 l/ha Pontos im VA – BBCH 29
<i>Zulassung:</i>	Wintergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)
<i>Wirkungsspektrum:</i>	Ackerfuchsschwanz , Windhalm, Einj. Rispe, Welsches Weidelgras, Einj. zweikeimbl. Unkräuter
<i>Abpackung:</i>	2 x 5 l + 2 x 5 l

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Wintergetreide Herbizide 2021

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l o. kg/ ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	Gewässer-abstände Regelabstand 90/75/50%	
Addition* / Agolin*	Pendimethalin* 400 Diflufenican 40	5 l 7,5 l	NA	2,5	x(x)	x(x)	xx	-	x(x)	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	x	xxx	x	xxx	xxx	•	•	•	•	- 5 / - / -	
Agolin Forte	Agolin + Cadou SC	7,5 l + 1,2 l	NA	1,5 + 0,24	x(x)	xxx	xxx	x(x)	x(x)	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	x	xxx	x	xxx	xxx	•	•	•	•	- 5 / - / -	
Alliance	Metsulfuron 57,8 Diflufenican 600	0,25 kg 1 kg 2,5 kg 0,65 kg	NA	0,065	-	x	-	-	xxx	xx	xx	xx(x)	xx	x	xx	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	20 5 / 5 / 10	
Atlantis OD	Mesosulfuron 10 Iodosulfuron 2	5 l	NA	0,6 ¹ 1,0 ^{3,4} 1,2 ³	x(x) xxx xxx	xxx xxx xxx	x(x) x(x)	x(x) xx	xxx xxx xxx	-	x(x) xx xxx	xx xxx xxx	xx xxx xxx	x(x) x(x)	x	xxx	-	x(x)	x(x)	•	•	•	•	5 1* / 1* / 5	
Axial 50	Pinoxaden 50	1 l 5 l 20 l	NA	0,9	xx(x)	xxx	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	1*	
Bakata Forte Set	Agolin + Bakata	7,5 l + 2,5 l	NA	1,5 + 0,5	xxx	xxx	xxx	xx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	x	xxx	x	xxx	xxx	•	•	•	•	- 5 / - / -	
Battle Delta	Diflufenican 200 Flufenacet 400	1 l 5 l	VA- NA	0,6	xx(x)	xx(x)	x(x)	x(x)	xx(x)	xx	xx(x)	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 15 / - / -	
BatacamaFlex	Battle Delta + BeFlex	1 l + 1 l 5 l + 5 l	NA	0,3 + 0,3 0,4 + 0,4	x(x) xxx xxx	xxx xxx xxx	x(x) x(x)	x(x) x(x)	xxx xxx xxx	xxx xxx xxx	xxx xxx xxx	xxx xxx xxx	xx(x) xx(x)	xx(x) xx(x)	x	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 15 / - / -	
BeFlex	Beflubutamid 500	1 l 5 l	NA	0,5	(x)	xxx	x	-	xxx	xxx	xxx	xx	xx	-	x	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 1* / 5 / 5	
Boxer**	Prosulfocarb** 800	5 l 20 l	VA- NA	5,0 3,0	x x	xxx xx	x(x) xx	- -	xxx x(x)	xxx xx	xx(x) xx	x(x) x	x xx	xx(x) xx	xx x(x)	xx	- -	- -	xx xx	•	•	•	•	1*	
Broadcast Duo	Diflufenican 200 Flufenacet 400 Tribenuron 482,3	5 l + 0,25 kg	NA	0,4 + 0,02	x	xxx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xx	x	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 15 / - / -	
Cadou SC	Flufenacet 508	1 l	VA- NA	0,5 0,3	xx(x) x(x)	xxx xx(x)	xxx xx	xx x(x)	- -	x (x)	- -	x(x) x	- x	x(x) x	- -	- -	- -	- -	x(x) x	x (x)	•	•	•	•	1* 3,5 l/ha: 15 5 / 5 / 10 2,5 l/ha: 10 1* / 5 / 5
Carmina 640²	Chlortoluron ² 600 Diflufenican 40	10 l	NA	3,5 2,5	xx x(x)	xxx xx(x)	xxx xx(x)	xx x(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xxx xx(x)	xx xx	xx xx(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	•	•	•	•	20 5 / 5 / 10	
Carmina Complett	Carmina ² + Alliance	2x10 l + 2x0,43 kg	NA	1,5 + 0,065	x	xx(x)	xx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	20 5 / 5 / 10	
Cleanshot	Isoxaben 610 Florasulam 40	500 g	NA	0,095	-	-	-	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	-	-	xxx	•	•	•	•	1*	
Diflanil 500 SC	Diflufenican 500	1 l 5 l	NA	0,375	-	x	x	-	xx	xx	xxx	x	x	x	x	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10 / 20 / -	

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung
 1* = Aufwandmenge in Winterroggen gegen Windhalm 2 = CTU-Auflagen beachten 3 = Aufwandmenge in Weizen 4 = Aufwandmenge in Triticale
 * = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen
 1*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern

Wintergetreide Herbizide 2021



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l o. kg/ ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Kletten-labkraut	Kornblume	Stief-mütterchen	Storch-schnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	Gewässer-abstände Regelabstand 90/75/50%	
Franzi	Flufenacet 480	5 l	VA- NA	0,5	xx(x)	xxx	xxx	x(x)	-	x	-	x(x)	-	x(x)	-	-	-	x(x)	x	•	•	•	•	1*	
Herero Twin-Pack	Herold SC + Carmina 640 ¹	5 l + 10 l	NA (10-13)	0,5 + 1,0 0,4 + 0,8	xx(x)	xxx	xx(x)	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	5 / 10 / 15	
Herold SC	Flufenacet 400 Diflufenican 200	1 l 5 l	VA- NA	0,5 0,6	x(x) xx(x)	xxx xxx	xx xx(x)	x(x) xx	x(x) xx	xx xxx	xx(x) xxx	xx xx(x)	x xx	x(x) xx	x x(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xx xxx	•	•	•	•	5 / 10 / 15
Malibu**	Pendimethalin** 300 Flufenacet 60	10 l	VA- NA	4,0	xx(x)	xxx	xx	x	xx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	x	xxx	xx(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	5 / - / -	
Mateno Duo Forte Set	Aclonifen 500 Diflufenican 100 Flufenacet 508	1,05 + 0,75 3,5+ 2,5 9,8+7,0	VA ² VA NA	0,7+ 0,5 ² 0,35 + 0,5 0,35 + 0,5	xxx xx(x) xx(x)	xxx xxx	xx(x) xx	xx	xx	xx	xxx	xx(x) xx xx	xx	xx(x)	xx(x)	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	0,7 + 0,5 l/ha 75% 20m, 90% 10m 0,35 + 0,5 l/ha: 50% 20m, 75% 10m, 90% 5m
Pointer SX / Trimmer SX	Tribenuron 482,3	0,2 kg 1 kg	NA	0,03	-	-	-	-	xxx	-	xxx	xxx	xx	x	xx	xx(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xxx	•	•	•	•	1*
Pontos	Pendimethalin** 100 Flufenacet 240	5 l	VA- NA	0,5	x	xxx	xx(x)	x(x)	xx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xx	-	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	5 / 5 / 10	
Quirinus Forte Set (Pontos + Quirinus)	Picolinaten 100 Flufenacet 240 Picolinaten 50 Flufenacet 240	5 l + 5 l	VA- NA	0,5 + 0,5	xx(x)	xxx	xx(x)	xx	xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xx	xx	(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	5 / 5 / 10	
Saracen / Troller	Florasulam 50	0,25 l 1 l 5 l	NA	0,075	-	-	-	-	xxx	-	xxx	xxx	xx	xx(x)	xx(x)	x	xx	x	xxx	•	•	•	•	1*	
Traxos	Pinoxaden 25 Clodinafop 25	5 l	NA	1,2	xxx	xxx	x	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	1*	
Trinity**	Diflufenican 40 Pendimethalin** 300 Chlortoluron ¹ 250	10 l	VA- NA	2,0	xx	xx(x)	xx(x)	-	xx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx	xxx	x(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	5 / - / -	
UP CTU¹	Chlortoluron ¹ 700	10 l	VA- NA	3,0	x	xx	xxx	xx	xx	x	-	xxx	-	-	xx	-	x	x	xxx	•	•	•	•	10 1* / 5 / 5	
Viper Compact	Penoxsulam 15 Florasulam 3,75 Diflufenican 100	5 l 15 l	NA	1,0	-	xx(x)	x(x)	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	10 / 15 / -	
Viper Compact + Sunfire	Penoxsulam 15 Florasulam 3,75 Diflufenican 100 Flufenacet 500	3 x 5 l + 1 x 5 l	NA (10-13)	0,75 + 0,25	x	xxx	xxx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	10 10 / 15 / -	

1*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern

xxx = sehr gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung

¹ = CTU-Auflagen beachten ² Nicht in WG und WR zugelassen

** = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen

Unkrautbekämpfung in Wintergerste

(früher) NA

VA - früher NA

Windhalm

+ breite Mischverunkrautung
inkl. Klette

Herold SC 0,4 l/ha

BatacamaFlex

BeFlex 0,3 -0,4 l/ha + Battle Delta 0,3 -0,4 l/ha
oder

Agolin Forte

Agolin² 1,5 l/ha + Cadou SC 0,24 l/ha

Ackerfuchsschwanz

+ Windhalm und breite
Mischverunkrautung

Herold SC 0,6 l/ha

BatacamaFlex + Cadou SC

BeFlex 0,3 l/ha + Battle Delta 0,3 l/ha
+ **Cadou SC 0,25 l/ha**
oder

Herero Twin-Pack

Herold SC 0,5 l/ha + Carmina¹ 1,0 l/ha

Extremer

Ackerfuchsschwanzbesatz
bzw. Nachaufläufer

**Herold SC 0,6 l/ha +
Boxer 2,0 l/ha**

Axial 50 0,9 l/ha

¹ CTU-Auflagen beachten

² Pendimethalin-Auflagen beachten



**Zusatz-
informationen**

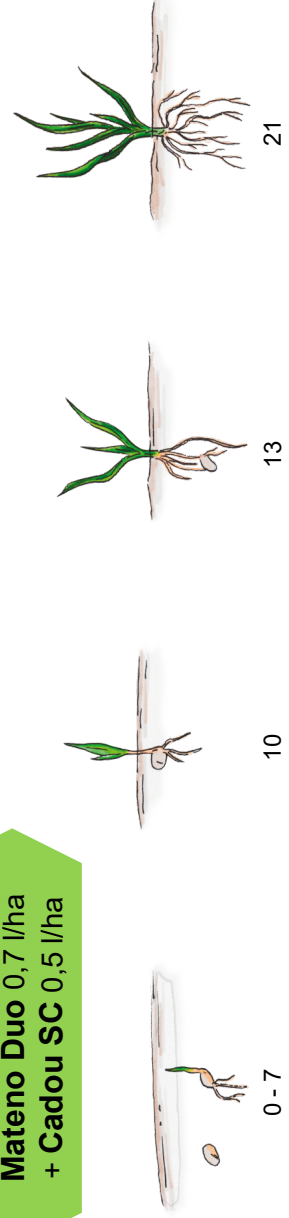
Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung in Winterweizen, Triticale und Roggen

Zusatz- informationen	Wintergetreide	VA	Düngung
Windhalm + breite Mischverunkrautung inkl. Klette	Winterweizen (früher) NA	<p>Herold SC 0,4 l/ha</p> <p>BatacamaFlex BeFlex 0,3 -0,4 l/ha + Battle Delta 0,3 -0,4 l/ha oder Agolin Forte Agolin² 1,5 l/ha + Cadou SC 0,24 l/ha</p>	<p>BatacamaFlex BeFlex 0,3 -0,4 l/ha + Battle Delta 0,3 -0,4 l/ha oder Agolin Forte Agolin² 1,5 l/ha + Cadou SC 0,24 l/ha</p>
Ackerfuchsschwanz + Windhalm und breite Mischverunkrautung	Winterweizen	<p>Herold SC 0,6 l/ha oder Mateno Forte Set⁴ Mateno Duo 0,7 l/ha + Cadou SC 0,5 l/ha</p>	<p>BatacamaFlex + Cadou SC BeFlex 0,3 l/ha + Battle Delta 0,3 l/ha + Cadou SC 0,25 l/ha oder Herero Twin-Pack Herold SC 0,5 l/ha + Carmina¹ 1,0 l/ha</p>
Extremer Ackerfuchsschwanzbesatz bzw. Nachaufläuer im Winterweizen	Winterweizen	<p>Herold SC 0,6 l/ha + Boxer 2,0 l/ha oder Mateno Forte Set⁴ Mateno Duo 0,7 l/ha + Cadou SC 0,5 l/ha</p>	<p>Atlantis OD³ 1,2 l/ha</p>



¹ CTU-Auflagen beachten
² Pendimethalin-Auflagen beachten
³ Kein Einsatz in Roggen und Triticale
⁴ Kein Einsatz in Roggen



BATACAMA *Flex*

Schicken Sie Windhalm & Co. in die Wüste!

- Sicherste Wirkungsgrade bei Windhalm und Unkräutern
- 3 x hochaktive Wirkstoffe
- Flexibelste Aufwandmengen und Kombinationspartner
- Günstige Anwendungs- und Abstands-Auflagen
- Pendimethalin-frei (keine Gelbfärbung)

Neugierig? In dieser Broschüre erfahren Sie mehr...



Düngung

Winterraps

Wintergetreide


Greening Zwischenfruchtmischungen

Zur Bestimmung des Samenanteils wurden die mittleren TKM zugrunde gelegt. Diese sind dem „Riswicker Zwischenfrucht – Rechner“ entnommen. Abweichungen in Abhängigkeit von der tatsächlichen TKM der in den Mischungen verwendeten Partien sind nicht ausgeschlossen.

Alle Mischungen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen und sind Greening-fähig!

Basic (0 % Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Weißer Senf	15	60	47,1	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgezeichnetes Preis- Leistungsverhältnis • Anspruchslose Arten für zuverlässige Begrünung • Sehr zügige Keimung, schnelle Bodenbedeckung • Hervorragende Unkrautunterdrückung und Schattengare • Sehr gute Mischung auch für späte Saattermine
Sommerraps		15	20,6	
Leinsaat		15	10,3	
Ramtilkkraut		10	22,0	

Düngung

ColzaPro (20% Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.-%	Samen- anteil %	Beschreibung
Phacelia	15	20	38,3	 <ul style="list-style-type: none"> • Fruchtfolgeneutrale Allroundmischung • Kruziferenfrei – besondere Eignung für Rapsfruchtfolgen • Kurze Keimdauer, rascher Bodenschluss, zuverlässige Unkrautunterdrückung • Idealer Mix aus Tief- und Flachwurzlern • Sicheres Abfrieren
Öllein		53	25,4	
Alexandrinerklee		20	25,6	
Ramtilkkraut		7	10,7	

Winterraps

Wellness (30 % Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Sandhafer	30	35	15,0	<ul style="list-style-type: none"> • Abfrierende ZF-Mischung für Raps-, Getreide- und Maisfruchtfolgen • Ausgewogenes Artenspektrum schnellwachsender und stickstoffliebender Pflanzen • Gute Biomasseproduktion begünstigt Lebendverbauung und Humusaufbau • Leguminosenanteil bindet Luftstickstoff und fördert Bodengare
Alexandrinerklee		7	23,0	
Phacelia MS*		3	14,8	
Buchweizen		22	12,1	
Sommerwicke		25	3,5	
Ramtilkkraut		8	31,6	

Wintergetreide

GeKa-Mix (0 % Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Doppelt resistenter Ölrettich	25	35	55,3	<ul style="list-style-type: none"> • Ideale Mischung für intensive Gemüse- und Kartoffelruchtfolgen • Ausgezeichnete phytosanitäre Wirkung bei Nematoden und Krankheiten • Sandhafer bekämpft wandernde Nematoden und bildet große Mengen Biomasse
Sandhafer		65	44,7	

Zusatz-
informationen

Greening Zwischenfruchtmischungen


Düngung

Ramtill- mischung I (32 % Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Alexandrinerklee	15	32	26,9	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchtfolgeneutrale, auswinternde Mischung für alle Fruchtfolgen, keine Kreuzblütler • Rasche Keimung, zügige Bodenbedeckung • Hervorragende Unkrautunterdrückung • sehr genügsam bei Wasser und Nährstoffen • ansprechender Blühaspekt
Phacelia MS*		18	22,7	
Ramtillkraut		50	50,4	

Winterraps

Ramtill- mischung II (50 % Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Alexandrinerklee	12	50	41,0	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Kreuzblütler, fruchtfolgeneutrale und auswinternde Mischung für alle Fruchtfolgen • Erhöhter Anteil an Leguminosen • Rasche Keimung, zügige Bodenbedeckung und Schattengare • Intensive Erschließung der gesamten Wurzelzone • Hervorragende Unkrautunterdrückung
Phacelia (NS oder MS*)		40	49,2	
Ramtillkraut		10	9,8	

Wintergetreide

N-Safe (48% Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Sudangras	25	15	4,0	 <ul style="list-style-type: none"> • Sehr vielfältige Mischung für alle Fruchtfolgen, kreuzblütlerfrei • Großes Artenspektrum bindet Stickstoff aus dem Boden und fixiert Stickstoff aus der Luft • Sehr intensive Durchwurzelung der gesamten Ackerkrume • Sehr ansprechender Blühaspekt • Nahrungsquelle für Nützlinge
Phacelia MS		5	19,8	
Sandhafer		20	6,9	
Alexandrinerklee		13	34,4	
Sommerwicke		20	2,3	
Erbse		15	0,6	
Sonnenblume		2	0,3	
Ramtillkraut		10	31,7	

Zusatz-
informationen

BetaPro (35% Leguminosen)	Aussaat- stärke kg/ha	Gew.- %	Samen- anteil %	Beschreibung
Weißer Senf II	30	20	21,4	<ul style="list-style-type: none"> • Mischung mit besonderer Eignung in der Rübenfruchtfolge • Bestes phytosanitäres Potential durch Verwendung nematodenreduzierender Arten • Hervorragende Unkrautunterdrückung und Schattengare durch Schnellkeimer • Bodenaufschluss mit fruchtfolgeneutraler Phacelia • Lupine und Alexandrinerklee für intensive und tiefe Durchwurzelung
Ölrettich II		20	15,0	
Alexandrinerklee		15	37,5	
Phacelia MS		5	18,7	
Sandhafer		20	6,5	
Bitterlupine		20	0,9	

*Mantelsaat® oder Nacktsaat

Greeningfähige Winterzwischenfruchtmischungen zur Fütterung

Eine Nutzung der Zwischenfruchtmischungen jeglicher Art (mähen oder beweiden) ist erst im Frühjahr des Folgejahres nach Ende der bundesländer-spezifischen Fristen möglich und unbedingt einzuhalten.

Progreen® PG GM 3 Futter-Greening (18 % Leguminosen)	Aussaatstärke kg/ha	Gew.-%	Samenanteil %	Beschreibung
Welsches Weidelgras	30	42	30,9	• Ertragsstarke Mischung mit hohem Anteil an Welschem Weidelgras
Welsches Weidelgras		40	27,5	
Weißklee		10	36,3	
Inkarnatklee		8	5,3	

Düngung

Terra Gold® TG-17 Futterstar (45 % Leguminosen)	Aussaatstärke kg/ha	Gew.-%	Samenanteil %	Beschreibung
Wel. Weidelgras empf. / WZ-Sorte	30	30	38,0	• Qualitäts- und ertragreiche Mischung mit eiweißreichen Leguminosen und Welschem Weidelgras
Welsches Weidelgras, t		30	20,0	
Inkarnatklee		25	20,0	
Rotklee		15	22,0	

Winterraps

Landsberger Gemenge (75 % Leguminosen)	Aussaatstärke kg/ha	Gew.-%	Samenanteil %	Beschreibung
Welsches Weidelgras, t	30-60	15	30,2	• <u>Klassische Winterzwischenfruchtmischung</u> für den Ackerfutterbau – jetzt auch Greening-konform
Welsches Weidelgras, t		10	20,1	
Winterwicke		50	10,3	
Inkarnatklee		25	39,4	



Wintergetreide

Nachsaatmischungen für das Dauergrünland

Mischung	Beschreibung	Aussaat
Standard G V	Deutsches Weidelgras früh (25%), mittel (25%) und spät (50%); für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung	20 kg/ha
Standard G V mit Klee	Deutsches Weidelgras früh (20%), mittel (20%), spät (50%) und Weißklee (10%); für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung	20 kg/ha

Zusatz-
informationen

Greening Blüh- und Brachemischungen

Schnellwachsende Futterbaumischung

Mischung	Beschreibung	Aussaat
ProGreen FU 4	Schnellwachsende reine Futterbaumischung mit einjährigem Weidelgras (drei Sorten) und dem Ertragsschwerpunkt im 1. Aufwuchs (nicht für Greeningflächen)	40 kg/ha

Düngung

Blühmischungen

Mischung	Beschreibung	Aussaat
Tübinger Mischung	Blühfreudige Mischung, Aussaat bis Mitte August, einjährig	10 kg/ha
Veitshöchheimer Bienenweide	Blumen, Kräuter und Gräser aus 43 Arten, einjährig	10 kg/ha
WA 40 Wildwiese/ Rehwiese	Gräser und Leguminosen, für alle Wildarten, mehrjährig	40 kg/ha
Wildacker Lebensraum 1	Sehr arten- und blütenreiche Mischung mit heimischen Wildkräutern, mehrjährig	10 kg/ha

Winterraps

Brachemischungen

Mischung	Beschreibung	Aussaat
GB 3 Dauer- und Rotationsbrache	Für alle Standorte geeignet, mehrjährig	20 kg/ha
Wieseneinsaat Standard G VIII	Für feuchte Standorte mit günstiger Wasserversorgung und Höhenlagen, mehrjährig	30 kg/ha
Wieseneinsaat Standard G X	Für trockene Standorte gut geeignet, mehrjährig	25 kg/ha

Wintergetreide

Grundsätzlich gilt:

Bei einjähriger Brache gilt es besonders die Fruchtfolge im Auge zu haben und phytosanitäre Fragestellungen zu beachten. Empfehlenswert sind z.B. Leguminosen, als N – Lieferant und Bodenlockerer. Eine Selbstbegrünung der Brachfläche ist vor dem Hintergrund der Unkrautproblematik sehr kritisch zu sehen! Gelangen unerwünschte Unkräuter und Ungräser zum Aussamen, führt dies unter Umständen zu hohen Mehrkosten für Herbizide in Folgekulturen.

Verträglichkeitsliste von Chlortoluron

Die Firma Nufarm gibt alle Sorten bis 900 g/ha Chlortoluron (=1,28 l/ha Toluron 700/ UP CTU bzw. 1,5 l/ha Carmina 640) frei. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass in Überlappungsbereichen die doppelten Mengen ausgebracht werden.

Verträglich						
Actros	Boregar	Estivus	Hycory	Levendis	Paroli	Sailor
Adler	Boss	Etana	Hyvento	LG Imposanto	Partner	Sarmund
Akratos	Boxer	Euclide	Informer	Limes	Patras	Schamane
Akteur	Brilliant	Expert	Inspiration	Linus	Pegassos	Sheriff
Alexander	Bruce	Fantomas	JB Asano	Ludwig	Pepital	Skagen
Alfons	Bussard	Farandole	Jenga	Manager	Petrus	Skalmeje
Alves	Buteo	Faustus	Johnny	Manitou	Ponticus	Smaragd
Anapolis	Capo	Findus	Joker	Matrix	Pilgrim PZO	Sokrates
Apache	Chevalier	Florian	Julius	Meister	Pionier	Sophytra
Apertus	Chevignon	Folklor	Kashmir	Memory	Porthus	Spontan
Apian	Colonia	Forum	Kerubino	Mescal	Potenzial	Tarso
Ararat	Cubus	Franz	Kometus	Midas	Princeps	Tiger
Arezzo	Dekan	Fru ment	Kompass	Mirage	Produzent	Tobak
Arktis	Delewar	Galerist	Kranich	Monopol	Profilus	Tobias
Asory	Desamo	Genius	Kredo	Mortimer	Rebell	Tommi
Astardo	Dichter	Gordian	KWS Barny	Moschus	Retro	Toras
Attraktion	Discus	Gourmet	KWS Ferrum	Mulan	RGT Aktion	Torrild
Avenir	Drifter	Halvar	KWS Loft	Nemo	RGT Depot	Tuareg
Barok	Edgar	Hatrick	KWS Maddox	Nordkap	RGT Reform	Türkis
Batis	Edward	Helmond	KWS Magic	Ohio	RGT Riff	Winnetou
Bernstein	Elixer	Hermann	KWS Montana	Opal	Ritmo	Zeppelin
Bombus	Esket	Hybnos 1	Lahertis	Orcas	Rockefeller	Zobel
Bonanza	Estevan	Hybred	Landsknecht	Pamier	Rumor	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Nicht verträglich						
Achim	Benchmark	Format	KWS Eternity	Mercato	RGT Illustrious	Trapez
Ambello	Bergamo	Global	KWS Finn	Muskat	RGT Paddington	Zappa
Anthus	Biscay	Gustav	KWS Talent	Nelson	RGT Tekno	
Apostel	Bosporus	Henrik	Lear	Norin	RGT Sacramento	
Aron	Capnor	Hyland	LG Mocca	Obiwan	Ribbeck PZO	
Atomic	Egoist	Hystar	Lucius	Phare	Rubisko	
Atlas	Erasmus	Impression	Luminon	Pius	Salutos	
Axioma	Event	Julie	Magister	Premio	Tabasco	
Barranco	Famulus	Kamerad	Magnus	Primus	Tarkus	

Zusatz-
informationen

Stand: Juli 2021

Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.

Für die Sorten Hyacinth und Turandot liegen z.Zt. noch keine Erkenntnisse vor.

Auflagen für Clomazone,- Prosulfocarb- und Pendimethalin-haltige Produkte

Vor der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT152:

Flächenscharfen Anwendungsplan erstellen und bei der Applikation mitführen, der folgende Informationen enthält:

Saatzeitpunkt, geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin, Aufwandmenge, Wassermenge und Details der Anwendungstechnik (Düse, Druck, Fahrgeschwindigkeit, Gestängehöhe).

NT153:

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind **Nachbarn**, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, **über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.**

Bei der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT127:

Die Anwendung des Mittels bei zu erwartenden **Tageshöchsttemperaturen:**

- Bis 20 ° C ganztägige Anwendung
- > 20 ° C Anwendung von 18 Uhr bis 9 Uhr
- > 25 ° C keine Anwendung

NT145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT155:

50 m Abstand zu:

Ortschaften, Haus und Kleingärten; Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Kulturen (z.B. Beerenobst, Gemüse); Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (z.B. Spiel-/Sport-/Golfplätze, Friedhöfe, öffentliche Parks und Gärten – Rad- und Wanderwege gehören nicht dazu); Flächen gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) sowie über diätische Lebensmittel (Diätverordnung).

0 m Abstand zu:

Flächen bestellt mit Winterraps, Getreide, Mais, Zuckerrüben sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder.

5 m Abstand zu:

Allen übrigen Flächen

NT154 (gilt für **Centium 36 CS** und **Gamit 36 AMT**):

Wie NT 155 mit folgender Ergänzung:

Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird.

Nach der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT149:

Der Anwender muss in einem **Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten.** Aufhellungen **sofort** dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber **melden.**

Bei der Anwendung Pendimethalin-/ Prosulfocarb-haltiger Produkte:

Gilt für: **Stomp Aqua, Agolin, Activus, Addition, Malibu, Picon, Trinity, Boxer / Filon und Jura.**

NT 145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT 170:

- Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten.

Wirkungsmechanismen und HRAC Klassifizierung von Herbiziden

Klasse	A	B	C	E	F	G	K	N	O
Kultur	Accase-Hemmer	ALS-Hemmer	Photosynthese-Hemmer	„Brenner“	HPPD-Hemmer (Bleacher)	EPSP-Hemmer	Zellwachstumshemmer	Lipidbiosynthesehemmer	Synthetische Auxine
Getreide	Axial 50 Traxos	Atlantis Broadway Husar Power Concert SX Pointer SX Attribut Saracen Trimmer SX	CTU-Mittel Carmina 640	Sumimax Fox Artus	DFF-Mittel Carmina 640 BeFlex		Cadou/ Bakata Herold Malibu Stomp Aqua Addition/ Agolin	Boxer	Ariane C Wuchsstoffe
Raps Rüben	Agil Fusilade Max Focus Aktiv Gallant Super Panarex Select	Debut	Goltix	Fox	Clomazone (z.B. Centium)	Glyphosate	Butisan Top / Gold Butisan Kombi Katamaran Plus Kerb Flo Spectrum	Lontrel 720 SG Effigo Runway Belkar Synero 30 SL	
Mais	Cato MaisTer Nicosulfuron	Bromoxynil TBZ-Mittel Zeagran	Laudis Callisto Sulcogan		Dual Gold Spectrum Successor		Mais – Banvel WG Lontrel 720 SG		
Resistenz- risiko	hoch	hoch	mittel	gering	mittel- gering	mittel- gering	gering	gering	gering

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Getreidebeizen

		Zugelassene bzw. empfohlene Aufwandsmengen im Wintergetreide (ml/dt)																
Produkt	Wirkstoff in g/l	Wintergerste					Triticale			Winterroggen			Winterweizen					
		Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschnitzel	Netzflecken*	Typhula	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fus. culmorum	Septoria nodorum
Arena C	Tebuconazol 5 Fludioxonil 25	-	-	150	-	150	150	-	-	150	150	200	200	200	-	200	200	200
Celest	Fludioxonil 25	-	-	200	-	200	-	-	150	150	-	200	200	200	-	200	200	200
Efa	Fluoxastrobin 37,5 Prothioconazol 25 Triazolide 10 Tebuconazol 3,75	160	160	-	160	-	-	120	120	120	120	160	160	-	160	160	160	160
Landor CT	Tebuconazol 5 Fludioxonil 25 Diflenconazol 20	200	200	200	-	150	-	-	150	150	-	200	200	200	200	200	200	200
Orius Universal	Prochloraz 60 Tebuconazol 15	200	200	200	-	200	-	200	200	200	200	200	200	-	200	200	200	200
Rubin Plus	Xenium 33,3 Triticoxazol 33,3 Fludioxonil 33,3	150	150	150	-	150	-	150	150	150	150	150	-	-	150	150	-	-
Rubin TT	Prochloraz 38,6 Triticoxazol 25 Pyrimethanil 42	200	200	-	-	150	-	150	150	150	150	200	200	-	200	200	200	-
Seedron	Tebuconazol 10 Fludioxonil 50	100	100	100	-	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100	100	100
Vibrance Trio	Sedaxane 25 Fludioxonil 25 Tebuconazol 10	200	200	200	-	150	-	-	150	150	-	200	200	200	200	200	200	200
Latitude	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen und Triticale. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT, Orius Universal oder Vibrance Trio)																
Latitude XL ¹	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen Triticale und Wintergerste. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT, Orius Universal oder Vibrance Trio)																

¹Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.

Schwarzbeinigkeit – rechtzeitig erkennen, optimal vorsorgen

Die Schwarzbeinigkeit ist eine bedeutende bodenbürtige Getreidekrankheit. Sie wird durch den Pilz *Gaeumannomyces graminis* hervorgerufen. Neben Stoppelresten und den bedeutenden Ungräsern wie Ackerfuchsschwanz und Windhalm gehören auch Quecke und Trepse zu den Wirtspflanzen des Pilzes.

Gaeumannomyces graminis wächst in die Wurzeln ein und stört damit die Wasser- und Nährstoffaufnahme der Pflanze. Stark getreidelastige Fruchtfolgen erhöhen das Risiko. Hier kommt es oft zu wirtschaftlich relevanten Ertragsverlusten.

Der Pilz entwickelt sich am besten in mäßig feuchten, gut durchlüfteten Böden bei 10 – 20 C°. Je nach Befallsintensität werden die Leitbahnen blockiert und die Wasser- und Nährstoffaufnahme der Pflanzen beeinträchtigt.

Risikofaktoren für Schwarzbeinigkeit

- **Frühe Aussattermine:**

Frühsaaten sind zunehmend gängige Praxis. Sie bieten zwar zahlreiche agronomische Vorteile, sind durch höhere Bodentemperaturen und Feuchtigkeit jedoch wachstumsfördernd für den Schwarzbeinigkeitserreger.

- **Fruchtfolge:**

Je höher der Getreideanteil in der Fruchtfolge ist, desto größer ist das Infektionsrisiko.

- **Witterung:**

Das ganze Jahr hindurch besteht die Gefahr der Infektion mit dem Pilz. Besonders bei warmer und feuchter Herbstwitterung, in milden Wintern und während der ansteigenden Temperaturen im Frühjahr kommt es zu Infektionen. Vorsommertrockenheit und Wasserstress in der Kornfüllungsphase führt bei geschwächtem Wurzelsystem unmittelbar zu Mindererträgen durch Notreife und Schmachtkorn.

- **Boden:**

Schwarzbeinigkeit kommt auf allen Bodenarten vor. Unter optimalen Bedingungen (Feuchtigkeit und Wärme) breitet sich der Pilz durch Myzelwachstum ringförmig aus und kann große Teile des Feldes befallen.

Mehrertrag durch höhere Vitalität

Zur Begrenzung des Schwarzbeinigkeitsrisikos empfiehlt sich der Einsatz von **Latitude®** oder **Latitude XL®**. Mit **Latitude®** oder **Latitude XL®** gebeizte Pflanzen bilden gesunde, gut verzweigte Wurzelsysteme, mehr Bestockungstriebe und ährentragende Halme aus. Dadurch können die Pflanzen Nährstoffe und Wasser optimal nutzen und Stresssituationen besser kompensieren.

Latitude® und **Latitude XL®** sind die leistungsfähigsten Beizen gegen Schwarzbeinigkeit in Weizen und Triticale. **Latitude XL®** besitzt zusätzlich noch die Zulassung in Gerste.

Kultur	Termin	Durano TF/ Omega 360	Kyleo	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	Taifun forte	Touchdown Quattro
Getreide [ausgenommen Saat- und Braugetreide]	Wirkstoffgehalt	360 g/l	240 g/l + 160 g/l 2,4-D	480 g/l	720 g/kg	360 g/l	360 g/l
	bis 2 Tage vor der Saat	-	bis 3 T.v.d.S. 5,0 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	-
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	3,75 l	2,5 kg	-	-
Raps	ab BBCH 89 (Vollreife)	5,0 l	-	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	5,0 l
	Auflagen beachten!! Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt , auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.						
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	14	F	7	7	7	14
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	-
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	-	-
	ab BBCH 85 (Vollreife) (außer Saatgut)	-	-	3,0 l	2,0 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	F	F	7	7	F	F
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	3,75 l	2,5 kg	5,0 l	-
Leguminosen	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	3,75 l	2,5 kg	-	-
	ab BBCH 85 (Vollreife) (außer Saatgut)	-	-	3,0 l	2,0 kg	-	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	3,75 l	2,5 kg	-	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	F	F	7	7	-	F

Weitere Auflagen zu Glyphosat (betrifft alle Produkte!): Bei der Anwendung des Wirkstoffs ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Durch die Reduktion der Bodenbearbeitung und den vermehrten Verzicht auf den Pflug nehmen die Probleme von Wurzelunkräutern auf den Ackerflächen weiter zu. Auch der veränderte Herbizideinsatz – mehr Herbstbehandlungen und zeitigere Frühjahrsanwendungen (vorzugsweise mit Sulfonylharnstoffen) – führt zu wachsenden Problemen mit Winden, Quecken, Disteln, Ackerschachtelhalm und anderen hartnäckigen Unkräutern. Besonders in den Hackfruchtfolgen stellen diese Unkräuter ein erhebliches Problem dar.

Im ersten Schritt bietet sich eine Applikation von Glyphosat auf die Stoppel an. Doch gerade bei den hartnäckigen Wurzelunkräutern stößt diese Wirkstoffgruppe an ihre Grenzen. Eine sinnvolle Alternative bietet Kyleo, welches eine Kombination aus Glyphosat und Wuchsstoff (2,4-D) ist. Kyleo wirkt systemisch und weist eine starke Wirkung auf Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps auf.

Kyleo (Nufarm)	
<i>Wirkstoffe:</i>	160 g/l 2,4-D, 240 g/l Glyphosat
<i>Aufwandmenge:</i>	5,0 l/ha
<i>Zulassung:</i>	Acker-, und Grünland, Obstbau, Nichtkulturland Nach der Ernte bzw. vor der Saat
<i>Wirkungsspektrum:</i>	Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps
<i>Anwendungsbestimmungen:</i>	Keine Anwendung auf drainierten Flächen

Wartezeiten für die Folgekultur nach dem Kyleo-Einsatz	
Folgekultur	Wartezeit
Mais	1 Tag
Getreide	3 Tage
Sorghum, Gräser	7 Tage
Sonnenblumen, Zwischenfrucht-Senf, Zwischenfrüchte, Phacelia, Luzerne, Klee-Arten	14 Tage
Acker-Bohnen, Erbsen, Sojabohnen	21 Tage
Winterraps, Senf, Buchweizen, Kartoffel, Zuckerrüben, Zwiebeln	28 Tage
Gemüse	60 Tage

1. Beim Drusch Schneidwerk anheben, um viel Blattmasse zu erhalten
2. Wiederaustrieb abwarten = viel Blattfläche ermöglicht eine bessere Wirkstoffaufnahme
3. Auf eine gute Benetzung achten, jedoch nicht mehr als 200 l/ha Wasser!
4. Möglichst Premium Glyphosate verwenden

Insektizide

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Die Aufwandmenge ist in ml/ha bzw. g/ha angegeben.										Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%		
			Getreide					Raps							
			Blattläuse	Vektoren	Getreidehähnchen	Thripse	Sattelmücke	Gallmücken	Rapsdfluh	Rapsstängelrüssler (Großer + Geflecker)	Rapsglanzkäfer	Kohlschoten- rüssler	Kohlschotenmücke	Beißende Insekten	
Pyrethroid (Kontakt- und Fraßwirkung)															
Decis forte	Deltamethrin 100	0,25 l 1 l ; 5 l	50	75			50	50	75	75	75	75	50	75	50 ml: 10/20/- 75 ml: 15/-/-
Fury 10 EW	Zeta-Cypermethrin 100	1 l 5 l	150		100		100	100	100	100	100	100	100		0,15 l: 5/-/- 0,1 l: 10/-/-
Hunter/ Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	0,6 kg 3 kg (Nur Hunter)	150	150	150	150			150	150	150	150	150		20 5 / 5 / 10
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	1 l 5 l	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	5 / 5 / 10
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	1 l 5 l	200	200					200	200	200	200	200	200	15 5 / 5 / 10
Nexide	Gamma-Cyhalothrin 60	1 l	80		80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	20 / - / -
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	1 l 5 l	100	100					150	150	150	150	150		15 ¹ 5 / 5 / 10
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	1 l 5 l	250	200	200				250	250	250	250	250	250	0,25 l: 5 / 10 / 20
Sonstige															
Teppeki	Flonicamid 500	0,5 kg	140	140 ²											1*

länderspez. Mindestabstand; , Gewässerabstand: Regel 5; 50% 5; 75% 1; 90% 1*

¹nur bei Getreideindikationen ²nur in Wintergerste

Produkte zur Schneckenbekämpfung im Ackerbau

Produkt	Wirkstoff (-gehalt g/kg)	Zugelassene Aufwandmenge kg/ha	Köderdichte Körner/m ²	Max. Anwendungen	Regen- festigkeit	Press- verfahren	Gebindegrößen
Arinex	Metalddehyd (60)	6 kg	40	2	gut	nass	20 kg
							20 kg
Axcela	Metalddehyd (30)	7 kg	60	3	Sehr gut		25 kg
							25 kg
Ferrex	Eisen III Phosphat (25)	6 kg	60 - 66	5	sehr gut		25 kg
							25 kg
Delicia Schnecken - Linsen	Metalddehyd (30)	3 kg	30 - 33	2	sehr gut		5 kg, 20 kg
							5 kg
Metarex Inov	Metalddehyd (40)	Max. 17,5 kg pro Jahr	30	5	sehr gut	15 kg	
						7 kg	
Sluux HP	Eisen III Phosphat (29,7)	7 kg	60	4	sehr gut		

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Zusatzstoffe

Produkt	Inhaltsstoffe	Anbieter	Aufwandmenge	Gefahrstoff	empfohlene Mischpartner				Fl. Dünger	Bemerkungen
					Herbizide	Fungizide	Insektizide	Wachstumsr.		
Break Thru S 240	Nicht ionisches Tensid (Organo Siloxane)	Alzchem	0,2 l/ha 0,125 l/ha	Xn N	•	•	•		Bessere Benetzung, schnelles Eindringen; Tankmischungen mit systemischen und Kontaktmitteln, keine TM mit ätzenden N-Düngern	
Dash	Fettsäuremethylester (345 g/l) Fettalkoholalkoxyolat (205 g/l) Ölsäure (46 g/l)	BASF	0,8 l/ha mit Fungiziden 1,0 l/ha mit Herbiziden		•	•			Verhindert einen möglichen Leistungsabfall von Herbiziden und Fungiziden bei niedriger Luftfeuchte, hoher Temperatur oder Strahlung, einer starken Wachsschicht sowie bei Wasser mit hohem pH-Wert, hohen Gehalten an Ca-, Fe- und Al-Ionen oder sonstigen Komplexbildnern.	
Designer	Polyalkylmodifiziertes Trisiloxan (86 g/l) und synth. Latex (255 g/l)	Certis	0,125 l/ha	Xi	•	•	•	•	Löst die Oberflächenspannung und verbessert die Benetzung der Pflanzenoberfläche; der Kleberanteil verbessert die Haftwirkung/ Regenfestigkeit	
Hasten	Rapsölethyl- und methylester, nicht ionische Tenside 680 + 198	Adama	0,5 l/ha		•	•	•	•	Verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen und Schadinsekten.	
Lebosol Herbosol	Raffiniertes Paraffinöl 82,9% + Beistoffe	Lebosol	0,2 – 0,4 l/ha		•				Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Bodenherbiziden	
Kantor	Alkylpolyglycosid, Essigsäure	Agroplanta	0,15%	X	•	•	•	•	Verbesserte Benetzung, erhöhte Wirkstoffaufnahme, bessere Anhaftung, Wirkungsunterstützung auch bei red. AWM, Wasseroptimierungskomponente	
Li 700	Sojalecithin+Propionsäure+Alkylphenylhydroxypropoxyethylen 350+350+100	Certis	0,25-0,5%	Xi	•			•	Öffnung der Wachsschicht der Blattoberfläche führt zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme	
ProNet-Alfa	Milchtensid	Belchim	0,5-1,0 l/ha		•	•	•		Verbesserte Haftwirkung/ Benetzung	
RWZ Schaumfrei	Öl-Emulsion	RWZ	1,4 ml/ 100 l Spritzbrühe		•	•	•	•	Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe	
Silwet Gold	Heptamethyltrisiloxan >80%	Arysta	0,025-0,1%		•	•	•	•	Verbesserte Benetzung, Haftung, Penetration	
Trend	90% Isodecylalkoholethoxyolat	Corteva	0,1% max. 0,5 l/ha	Xn	•				Netz- und Haftmittel, verbessert die Blattaktivität von Rübenherbiziden	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Mittel gegen Schädlingsbefall zur Ein- bzw. Umlagerung

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
K-Obiol EC 25	Deletamethrin 25 Piperonylbutoxid 225	1 l	Bis 6 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t Bis 12 Monate Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t	Vorratsschädlinge inkl. Kornkäfer, Larven, Reismehlkäfer, Getreidekapuziner, Getreideplattkäfer, Speisebohrnenkäfer, Getreidemotte

Mittel zur Leerraumbehandlung von Vorratsgütern

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
K-Obiol EC 25	Deletamethrin 25 Piperonylbutoxid 225	1 l	Rauhe Oberfläche: 20-30 ml/5 l Wasser/50 m ² Glatte Oberfläche: 40-60 ml/5 l Wasser/100 m ²	Vorratsschädlinge inkl. Kornkäfer, Larven, Reismehlkäfer, Getreidekapuziner, Getreideplattkäfer, Speisebohrnenkäfer, Getreidemotte
Microsol-pyrho SP-autofog	Pyrethrine 7,27	750 ml	Motten: 1 Dose/1000 m ³ Käfer: 4 Dosen/1000 m ³	Getreidemotten, Kornkäfer
Dedevap plus	Pyrethrine 8 Piperonylbutoxid 48	500 ml	Motten: 1 Dose/666 m ³ Käfer: 4 Dosen/666 m ³	Dörrobstmotten, Mehlmotten, Getreidemotten, Speichermotten, Tropische Speichermotten, Kornkäfer, Reismehlkäfer, Plattkäferarten, Brotkäfer, Khaprakäfer

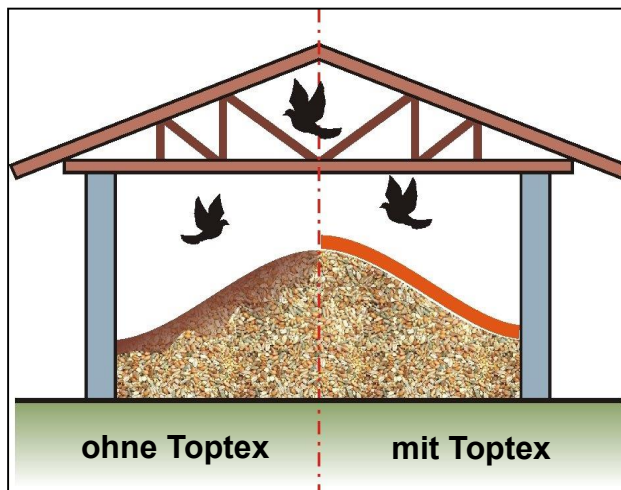
Toptex Schutzvlies

Effektiver Schutz für Stroh-/Heuballen und Getreide

Düngung

Toptex Schutzvlies schützt Stroh und Heuballen zuverlässig gegen Wind und Wetter und sorgt für eine gute Durchlüftung. Die Qualität des Strohs und des Heus bleibt über den gesamten Winter einwandfrei erhalten, es trocknet auch nach Schlagregen ab und schimmelt nicht. Auch Getreide kann durch Toptex Schutzvlies gegen Verschmutzung z.B. durch Vogelkot geschützt werden.

Winterraps



Abmessungen:

Wintergetreide

Breite	9,8 m	9,8 m	12 m
Länge	12,5 m	25 m	25 m
Rollenbreite	2,45 m	2,45 m	2,45
Gewicht/m ²	ca. 130 g	ca. 130 g	ca. 130 g
Rollengewicht	ca. 18 kg	ca. 35 kg	ca. 42 kg

Vorteile

- luft- und dampfdurchlässig (verhindert Schimmelbildung)
- wasserabweisend bei Neigungen > 45°
- Windunempfindlich
- reißfest (auch bei Starkwind)
- UV-stabil
- atmungsaktiv
- lebensmittelecht

Checkliste zur Einwinterung der Pflanzenschutzspritze

Um Schäden an der Pflanzenschutzspritze zu vermeiden, ist nach dem letzten Einsatz im Herbst eine gründliche Reinigung und anschließende Einwinterung unbedingt durchzuführen. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

- » Gerät komplett leer spritzen
- » Restmengen verdünnt ausbringen
- » Tank und wasserführende Teile spülen
- » Außenreinigung von Tank und Gestänge
- » Beseitigung von Ablagerungen
- » Filter und Düsen reinigen und prüfen
- » Frostschutzmittel einsetzen
(Aussprühen bis Flüssigkeit an den Düsen austritt)
- » Abschmieren der beweglichen Teile zum Korrosionsschutz
- » Manometer und Computer ausbauen und frostfrei lagern
- » Abstellen der Spritze geschützt vor Witterungseinflüssen



Reste von Pflanzenschutzmitteln dürfen keinesfalls über Abflüsse/Gullis in die Kanalisation oder Gewässer gelangen! Die Außenreinigung der Spritze sollte auf einer nahegelegenen landwirtschaftlichen Fläche oder auf einer eventuell vorhandenen Mistplatte erfolgen

Empfohlene Produkte zur pritzenreinigung

Produkt	Aufwandmenge/Dosierung
RWZ Spritzenreiniger	500 ml je 100 l
ALGOREX Kühlerfrostschutz	1 zu 1 (Frostschutz zu Wasser)

Getreide

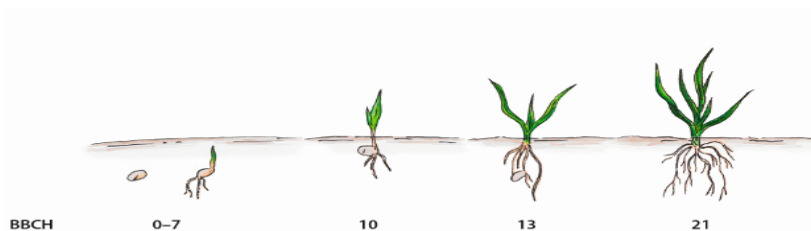
Mitarbeiter: _____

Schlag: _____

Kultur/ Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____



Raps

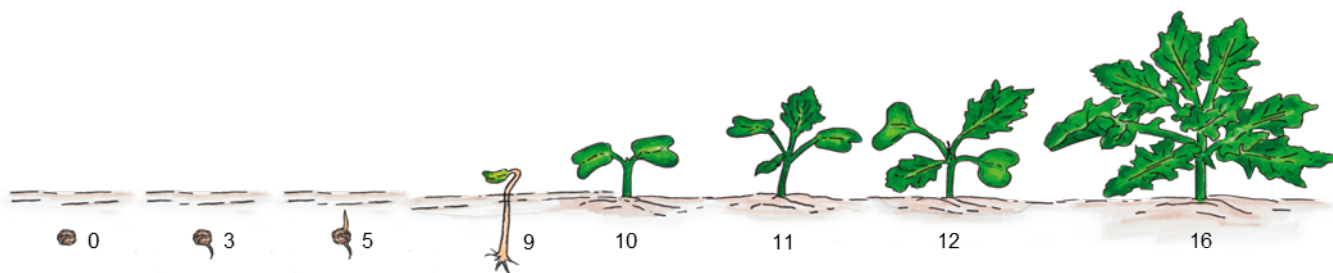
Mitarbeiter: _____

Schlag: _____

Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Getreide

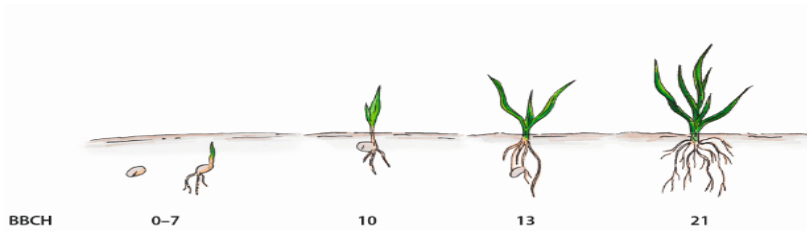
Mitarbeiter:

Schlag:

Kultur/ Sorte:

BBCH:

Empfehlung:



Düngung

Winterraps

Raps

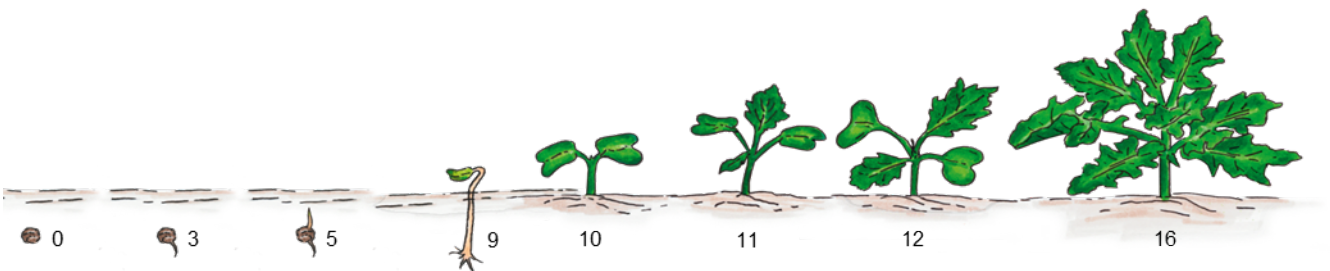
Mitarbeiter:

Schlag:

Sorte:

BBCH:

Empfehlung:



Wintergetreide

Zusatz-
informationen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatz-
informationen

RWZ BODENPROBEN

PARTNER VON NEXT FARMING BODENPROBEN

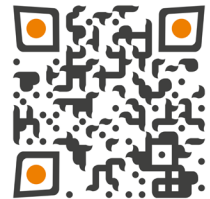
Präzise Planung, effiziente Durchführung, beste Ergebnisse für die Praxis

Unser Bodenproben-Service:

- Bodenproben Grundnährstoffe (GN)
- Bodenproben GN + Spurenelemente
- Bodenproben Nmin 2 Schichttiefen (0-60 cm)
- Bodenproben Nmin 3 Schichttiefen (0-90 cm)
- Bodenproben EUF
- Satellitengestützte, individuelle Raster mit sehr hoher Aussagekraft

Alle Bodenprobenarten sind untereinander kombinierbar und können für jede Fläche individuell bestellt werden.

Unverbindliches Angebot unter: www.rwz.de/bodenproben



Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler wird keine Haftung übernommen. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden, vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen.

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER REGION **NORDRHEIN**

Winfried Lohmann

Rees
0173 / 5458904

Felix Kalscheur

Drevenack, Hamminkeln
0173 / 7285156

Clemens Baumann

Rees
0172 / 7161690

Rudolf Lupp

Aldekerk
0173 / 7009147

Matthias Rips

Wankum
0173 / 2756252

Johannes Hartjes

Wetten, Issum
0173 / 2756250

Johannes Peters

Wankum
0172 / 2137462

